



STUDIENGANGSPRÜFUNGS-
ORDNUNG (SPO)
für den Bachelorstudiengang
International Studies in Management
an der Hochschule Bielefeld

**Studiengangsprüfungsordnung (SPO)
für den Bachelorstudiengang
International Studies in Management
an der Hochschule Bielefeld
(University of Applied Sciences and Arts)
vom 06. September 2017**

**in der Fassung der Änderungen vom 20. Juli 2018, 12. September 2022,
16. März 2023, 08. September 2023,
09. Januar 2024 und 05. August 2024**

Aufgrund des § 22 Abs. 1 Nr. 3, 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05. Dezember 2023 (GV. NRW. S. 1078) in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung (BA-RPO) für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Bielefeld vom 11.12.2015 (Verköndungsblatt der Hochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen -2016, Nr. 1, S. 5-25) in der Fassung der Änderung vom 30.03.2022 (Verköndungsblatt der Hochschule Bielefeld- Amtliche Bekanntmachungen-2022. Nr.14, S. 163-166) hat die Hochschule Bielefeld die folgende Studiengangsprüfungsordnung (SPO) erlassen:

Inhaltsübersicht

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung
- § 2 Qualifikationsziele, Akademischer Grad
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn, Regelstudienzeit, Studienumfang, Aufbau des Studiengangs
- § 5 Studiengangsleitung, Prüfungen, Prüfungsorgane, Studienbeirat
- § 6 Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

II. Inhalt und Arten von Modulprüfungen

- § 7 Ziel, Umfang und Form der Modulprüfungen
- § 8 Hausarbeiten
- § 9 Referate
- § 10 Präsentationen
- § 11 Projektarbeiten
- § 12 Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP)

III. Prüfungsabläufe

- § 13 Durchführung von Modulprüfungen
- § 14 Wiederholung von bestandenen Prüfungsleistungen
- § 15 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

IV. Praxisphase/Auslandssemester

- § 16 Praxisphase
- § 17 Auslandssemester

V. Bachelorarbeit

- § 18 Bachelorarbeit
- § 19 Zulassung zur Bachelorarbeit
- § 20 Ausgabe und Bearbeitung der Bachelorarbeit

VI. Ergebnis der Prüfung

- § 21 Zeugnis, Gesamtnote, Bachelorurkunde, Diploma Supplement

VII. Schlussbestimmungen

§ 22 Einsicht in die Prüfungsakte

§ 23 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Anlagen

Anlage 1: Studienplan

Anlage 2: Wahlpflichtmodule Fremdsprachen

Anlage 3: Modulbeschreibungen

Anlage 4: Doppelabschlüsse

Anlage 5: Pilot OER-Projekt SoSe 2023

Anlage 6: Pilot OER-Projekt WiSe 2023/24

Anlage 7: Pilot OER-Projekt SoSe 2024

I. Allgemeines

§ 1

Geltungsbereich der Studiengangsprüfungsordnung

Diese Studiengangsprüfungsordnung (SPO) gilt für den Abschluss des Studiums in dem Bachelorstudiengang International Studies in Management (ISM) an der Fachhochschule Bielefeld. Sie konkretisiert und gestaltet die Rahmenprüfungsordnung (BA-RPO) für die Bachelorstudiengänge der Fachhochschule Bielefeld aus. Bei dem Bachelorstudiengang International Studies in Management handelt es sich um einen internationalen Kooperationsstudiengang der Fachhochschule Bielefeld.

§ 2

Qualifikationsziele, Akademischer Grad

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen die wissenschaftlichen Basiskonzepte der Betriebswirtschaftslehre, können diese im Kontext verschiedener Berufsfelder kritisch bewerten und sind in der Lage, die Erkenntnisse auf praktische Gestaltungsfragen im Unternehmensalltag anzuwenden und ihr Wissen selbständig zu vertiefen. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs können betriebswirtschaftliche Problemstellungen systematisch analysieren, Handlungsalternativen kritisch bewerten und konkrete Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Studierenden verfügen über fachliche, methodische und soziale Kompetenzen, die sie darüber hinaus in die Lage versetzen, Gespräche vorzubereiten und zu moderieren, sich mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern über Ideen und Problemlösungen auszutauschen, Verantwortung zu übernehmen sowie Ideen und Konzepte in adäquater Form zu präsentieren. Die fachliche Qualifikation wird durch ein umfassendes Studium der Betriebswirtschaftslehre erreicht, das alle relevanten Bereiche umfasst. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs sind ausgebildet für anspruchsvolle Management- und Fachaufgaben in international arbeitenden Unternehmen und Organisationen. Sie sind motiviert, international erfahren und kommunikationsstark.
- (2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“ verliehen.
- (3) Zusätzlich zum Bachelor-Abschluss wird im Falle einer entsprechenden Kooperation ein Abschluss der Partnerhochschule verliehen (Doppelabschluss). Die Studierenden sind reguläre Studierende an ihrer jeweiligen Heimathochschule. Besonderheiten zum Erwerb eines Doppelabschlusses werden in einer Anlage der SPO geregelt.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil), der allgemeinen Hochschulreife oder durch eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachgewiesen. Das Nähere ergibt sich aus der Verordnung über die Gleichwertigkeit von Bildungsnachweisen mit der Hochschulreife und der Fachhochschulreife (Gleichwertigkeitsverordnung – GIVO) in der jeweiligen Fassung.
- (2) Studienbewerberinnen und -bewerber ohne den Nachweis der Qualifikation durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife) können gemäß Zugangsprüfungsordnung der FH Bielefeld in der jeweils geltenden Fassung zugelassen werden.
- (3) Als Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums wird folgende fremdsprachliche Vorbildung gefordert:

Mögliche Kombination		
	Erste Fremdsprache	Zweite Fremdsprache
1.	Englisch mindestens 5 Schuljahre	Französisch oder Spanischkenntnisse erwünscht
2.	Französisch mindestens 3 Schuljahre	Englisch mindestens 3 Schuljahre
3.	Spanisch mindestens 2 Schuljahre	Englisch mindestens 3 Schuljahre

Der Bewerber bzw. die Bewerberin muss bei der Bewerbung mit einer Versicherung erklären, dass er bzw. sie die fremdsprachliche Vorbildung 1, 2 oder 3 besitzt. Der Nachweis der fremdsprachlichen Vorbildung erfolgt bei der Einschreibung.

- (4) Trotz Vorliegens der allgemeinen Zugangsvoraussetzungen ist die Einschreibung zu versagen, wenn die Studienbewerberin oder der Studienbewerber im gewählten Studiengang an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes eine nach der Prüfungsordnung erforderliche Prüfung endgültig nicht bestanden hat.

§ 4

Studienbeginn, Regelstudienzeit, Studiumumfang, Aufbau des Studiengangs

- (1) Das Studium im Vollzeitstudiengang Bachelor International Studies in Management kann jeweils im Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Die generelle Regelstudienzeit beträgt einschließlich aller Prüfungen sechs Semester.
- (3) Der Studiumumfang beträgt in diesem Studiengang 180 Leistungspunkte (Credit Points). Für den Erwerb eines Credit Points wird ein Arbeitsaufwand von durchschnittlich 25 Stunden zugrunde gelegt.
- (4) Die Pflichtmodule und die Wahlpflichtmodule sowie die entsprechenden Credit Points sind in den Anlagen 1 und 2 verbindlich geregelt; dieses gilt auch für die Reihenfolge der abzuleistenden Module, soweit dies notwendig oder zweckmäßig ist. Der Inhalt der Module und ihre zulässigen Prüfungsformen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in der Anlage 3.

§ 5

Studiengangsleitung, Prüfungen, Prüfungsorgane, Studienbeirat

- (1) Für den Studiengang wird eine Studiengangsleitung von der Dekanin oder dem Dekan bestellt. Die Studiengangsleitung ist beratende Ansprechpartnerin bzw. beratender Ansprechpartner für die Studierenden und koordiniert die Lehrinhalte, Prüfungsmodalitäten und Ähnliches unter den Lehrenden des Studiengangs. Die Bestellung erfolgt auf die Dauer von zwei Jahren. Eine erneute Bestellung ist zulässig.
- (2) Für die übrigen durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben ist ein Prüfungsausschuss zu bilden.
- (3) Der Prüfungsausschuss setzt sich nach den Maßgaben des § 11 Abs. 2 HG zusammen aus:
 - a) vier Mitgliedern der Professorenschaft, darunter ein vorsitzendes Mitglied und ein stellvertretend vorsitzendes Mitglied,
 - b) einem Mitglied der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
 - c) zwei Studierenden.

Der Prüfungsausschuss muss geschlechterparitätisch besetzt sein. Ausnahmen von diesem Grundsatz müssen im Einzelfall sachlich begründet und aktenkundig gemacht werden.

- (4) In Angelegenheiten der Lehre und des Studiums, insbesondere in Angelegenheiten der Studienreform, der Evaluation von Studium und Lehre sowie hinsichtlich des Erlasses oder der Änderung von Prüfungsordnungen, werden der Fachbereichsrat sowie die Dekanin oder der Dekan vom Studienbeirat des Fachbereichs beraten. Das Nähere zum Studienbeirat, insbesondere zur Stimmgewichtung, regelt die Fachbereichsordnung.

§ 6

Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

Die Anerkennung einer Prüfungsleistung ist nicht möglich, wenn der Studierende zur entsprechenden Prüfungsleistung im gewählten Studiengang bereits angetreten ist.

II. Inhalt und Arten von Modulprüfungen

§ 7

Ziel, Umfang und Form der Modulprüfungen

- (1) Eine Modulprüfung kann ergänzend zu den in § 14 BA-RPO genannten Formen aus folgender Leistung bestehen: einem Referat oder einer Präsentation.
- (2) Prüfungsleistungen in einer Modulprüfung können innerhalb der ersten vier Semester durch gleichwertige Leistungen ersetzt werden, wenn sie in einer Einstufungsprüfung gemäß § 3 Abs. 2 SPO erbracht worden sind.
- (3) Auch bei Modulen, für die in einem Semester mehrere Lehrveranstaltungen parallel angeboten werden, muss eine einheitliche Prüfung, die alle Lehrveranstaltungen umfasst, angeboten werden. Innerhalb dieser Prüfung kann nach Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers für jedes Parallelangebot auch eine selbständige Aufgabe gestellt werden. Zwischen den selbständigen Aufgaben müssen die Prüflinge wählen können.
- (4) Bei Kombinationen von Prüfungsleistungen muss jede einzelne Prüfungsleistung bestanden sein. Einzelne bestandene Leistungen einer Kombinationsprüfung verfallen und können nicht auf Folgesemester übertragen werden. Die Note einer vorangegangenen Kombinationsprüfung muss spätestens eine Woche vor dem Angebot der nachfolgenden Kombinationsprüfung veröffentlicht sein.
- (5) Teilprüfungen i. S. d. § 14 Abs. 5 BA-RPO die nicht bestanden wurden, müssen spätestens zwei Semester nach Antritt der Teilprüfung bestanden sein, ansonsten verfallen diese.
- (6) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sollen durch die Studierenden zu dem im Studienplan (Anlage 1) vorgesehenen Zeitpunkt abgelegt werden.

§ 8

Hausarbeiten

- (1) Hausarbeiten sind schriftliche Ausarbeitungen mit einer Bearbeitungszeit von maximal vier Wochen, die in der Regel 15 Seiten nicht überschreiten und die im Rahmen einer Lehrveranstaltung erstellt werden. Hausarbeiten sind in der Regel von einem Prüfenden zu bewerten.
- (2) Der Abgabetermin wird von dem bzw. der Lehrenden nach Maßgabe des Absatzes 1 festgesetzt und ist den Studierenden bekanntzumachen.
- (3) Den Studierenden ist die Bewertung der Hausarbeit spätestens sechs Wochen nach Abgabe mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§ 9

Referate

- (1) Referate sind mündliche Vorträge von ca. 15 Minuten, die in einer Lehrveranstaltung gehalten werden.
- (2) Sie sind von einem Prüfenden zu bewerten.
- (3) Den Studierenden ist die Bewertung des Referats spätestens zwei Wochen nach dem mündlichen Vortrag mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§ 10

Präsentationen

- (1) Präsentationen bestehen aus einer schriftlichen Ausarbeitung von im Regelfall max. 10 Seiten und einem mündlichen Vortrag von ca. 30 Minuten Dauer. Die Präsentationsthemen werden zu Beginn des Semesters von dem Prüfer bzw. der Prüferin ausgegeben
- (2) Die Präsentation kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen zu prüfenden Studierenden deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.
- (3) Präsentationen sind in der Regel von einem Prüfenden zu bewerten.

- (4) Den Studierenden ist die Bewertung der Präsentation spätestens zwei Wochen nach dem mündlichen Vortrag mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§ 11 Projektarbeiten

- (1) Durch Projektarbeiten wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Konzepten nachgewiesen. Zweck einer Projektarbeit ist es, dass die Studierenden an einer größeren praxisbezogenen Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten können.
- (2) Die Ergebnisse der Projektarbeit sind durch einen schriftlichen Projektbericht von im Regelfall max. 15 Seiten je Gruppenmitglied und eine mündliche Vorstellung von ca. 30 Minuten Dauer nachzuweisen.
- (3) Die Bewertung erfolgt anhand des Projektberichts und einer mündlichen Vorstellung. Der zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings muss deutlich unterscheidbar und eigenständig bewertbar sein.
- (4) Projektarbeiten sind in der Regel von einem Prüfenden zu bewerten.
- (5) Den Studierenden ist die Bewertung der Projektarbeit spätestens zwei Wochen nach der mündlichen Vorstellung mitzuteilen. Die Bekanntmachung im Online-Portal der Fachhochschule Bielefeld ist ausreichend.

§12 Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP)

- (1) Eine Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP) ist eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, bei der die einzelnen Aufgaben nach und nach im Laufe des Semesters bearbeitet werden. Die Prüfung wird am Ende des Bearbeitungszeitraums anhand der im Laufe des Semesters erbrachten Leistungen bewertet.
Die Prüfungsaufgaben werden in einzelnen Abschnitten zusammengefasst gestellt. Die einzelnen Abschnitte sind in einer Prüfungsdauer von 6 bis zu maximal 30 Minuten zu bearbeiten, die zuvor bekannt gegeben wird. Einzelne Abschnitte können einmal wiederholt werden. Im Wiederholensfall wird die in diesem Abschnitt in beiden Versuchen durchschnittlich erreichte Punktzahl in die Bewertung übernommen.
- (2) Die Prüfung erfolgt in elektronischer Form und elektronischer Kommunikation. Die Aufgaben können ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren gestellt werden. Die Aufgaben können ganz oder teilweise mit geschlossenen Fragen gestellt werden, die durch die für zutreffend befundenen Antwort oder Antworten gelöst werden und die automatisiert auswertbar sind. Eine Automatisierte Auswertung der Prüfung ist zulässig.
Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüfenden zu stellen. Die Aufgaben müssen verständlich und eindeutig formuliert sein. Die richtigen Antworten sowie ihre Be-punktung sind festzulegen.
Ergibt sich nach Durchführung der Prüfung, dass einzelne Prüfungsfragen fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Zahl der Aufgaben mindert sich entsprechend. Bei der Bewertung ist von der verminderten Aufgabenzahl auszugehen. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren und automatisiert ausgewertete Prüfungen sind be-standen, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 20 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Prüflinge unter-schreitet.
Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
"sehr gut", wenn er mindestens 75 Prozent,

"gut", wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
"befriedigend", wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
"ausreichend", wenn er keine oder weniger als 25 Prozent
der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (3) Wird die Prüfung teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder im automatisiert auswertbaren Verfahren gestellt, gilt Absatz 2 für diesen Teil.
- (4) Abweichend den Regelungen der Bachelor-/Master-Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Bielefeld gilt:
 - Die Prüfungsform wird ohne Entscheidung des vorsitzenden Mitglieds des Prüfungsausschusses angeboten, wenn sie im Modulhandbuch der zugeordneten Lehrveranstaltung als einzige Prüfungsform angegeben ist,
 - Die Bearbeitungszeit (Beginn und Ende der LOP) wird bis zu einer Woche vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

III. Prüfungsabläufe

§ 13

Durchführung von Modulprüfungen

- (1) Die Klausuren und mündlichen Prüfungen finden außerhalb der Lehrveranstaltungen statt. Präsentationen finden während der Lehrveranstaltungen statt. Hausarbeiten und Projektarbeiten können sowohl während als auch außerhalb der Vorlesungszeiten stattfinden.
- (2) Die Klausuren und mündlichen Prüfungen finden innerhalb eines Prüfungszeitraumes statt, der vom Prüfungsausschuss festgesetzt wird. Der reguläre Prüfungszeitraum liegt am Ende des Semesters und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Für die Klausuren und mündlichen Prüfungen der Pflichtmodule der ersten drei Semester wird für das Sommersemester zu Beginn des Wintersemesters ein Zusatztermin angeboten, der gemeinsam mit dem regulären Prüfungstermin bekannt gegeben wird.
- (3) Soweit aufgrund der jeweiligen Modulbeschreibung für eine Modulprüfung verschiedene Leistungen gem. § 14 Abs. 4 BA-RPO und § 7 Abs. 1 SPO vorgesehen sind, legt der Prüfungsausschuss am Beginn des jeweiligen Semesters auf Vorschlag des Erstprüfers bzw. der Erstprüferin die Prüfungsform und bei Kombinationen von Leistungen im Sinne von § 14 Abs. 4 Nr. 5 BA-RPO die Gewichtung der einzelnen Leistungen für alle Kandidatinnen und Kandidaten der jeweiligen Modulprüfung einheitlich und verbindlich fest. Im Fall einer Klausur gilt dies auch für die Zeit der Bearbeitung. Sollten zu einer Modulprüfung nur zehn oder weniger Anmeldungen vorliegen, kann der Prüfungsausschuss auf Anregung des Erstprüfers festlegen, dass statt der vorgesehenen Prüfungsform eine mündliche Prüfung stattfindet, soweit die entsprechende Modulbeschreibung diese Prüfungsform vorsieht.

§ 14

Wiederholung von bestandenen Prüfungsleistungen

Im gesamten Studium können maximal drei bestandene Prüfungsleistungen mit Ausnahme der Bachelorarbeit je einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden, wenn der erste bestandene Prüfungsversuch in oder vor dem Semester, in dem die Prüfung laut Studienverlaufsplan vorgesehen ist, unternommen wurde. Der Verbesserungsversuch muss in der Regelstudienzeit und vor Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Das bessere Ergebnis wird angerechnet.

§ 15

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

Die Regelungen des § 13 BA-RPO gelten für Teilleistungen bei Kombinationsprüfungen i. S. d. 14 Abs. 4 Nr. 5 BA-RPO entsprechend. Soweit ein Prüfling bei einer Kombinationsprüfung ordnungsgemäß zurückgetreten ist, wird die entsprechende Modulprüfung nicht als Fehlversuch gewertet.

IV. Praxisphase/Auslandssemester

§ 16 Praxisphase

- (1) In dem Bachelorstudiengang International Studies in Management ist eine Praxisphase mit einer Dauer von drei Monaten integriert.
- (2) Auf Antrag wird zur Praxisphase zugelassen, wer das 2. Fachsemester absolviert hat. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Praxisphase sollte in der Regel im Ausland abgeleistet werden. Die Praxisphase unterliegt den rechtlichen Regelungen, welche die Fachhochschule Bielefeld als Körperschaft des öffentlichen Rechts insgesamt zu beachten hat.
- (3) Die erfolgreiche Teilnahme an der Praxisphase wird von dem betreuenden Hochschullehrer bzw. der betreuenden Hochschullehrerin bescheinigt, wenn der bzw. die Studierende ein positives Zeugnis der Ausbildungsstätte über die Mitarbeit und einen Praxisbericht im Umfang von max. 5 Seiten vorlegt. Die Praxisphase wird nicht benotet.

§ 17 Auslandssemester

- (1) In dem Bachelor-Studiengang International Studies in Management ist ein Auslandsjahr an einer Auslandshochschule (vorzugsweise Partnerhochschule der Fachhochschule Bielefeld) zu absolvieren. Ein Wechsel der Hochschule während des Auslandsjahres ist nicht erlaubt.
- (2) Das Auslandsjahr bereitet die Studierenden durch die Begegnung mit einer ausländischen Kultur sowie Rechts- und Wirtschaftsordnung auf eine Tätigkeit im Bereich des internationalen Managements vor.
- (3) Das Auslandsjahr soll im 3. und 4. Semester absolviert werden. Auf Antrag wird zugelassen, wer die Modulprüfungen des ersten Semesters bis auf eine Modulprüfung bestanden hat. Davon ausgenommen sind die Sprachmodule des ersten und zweiten Semesters, die auf das Auslandsstudium vorbereiten. Sie müssen vor Antritt des Auslandsstudiums bestanden sein.
- (4) Es besteht kein Anspruch auf das Studium an einer bestimmten Partnerhochschule. Liegen mehr Bewerbungen für eine bestimmte Partnerhochschule vor als dort Plätze verfügbar sind, so entscheidet die Studiengangsleitung über die Zuweisung. Die Studierenden sollen ein Motivationsschreiben anfertigen, in dem sie die Wahl der Auslandshochschule begründen.
- (5) Vor Antritt des Auslandsstudiums wird ein Learning Agreement abgeschlossen, aus dem sich die zu belegenden Module ergeben. Während des Auslandsjahres sind Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 60 Credit Points erfolgreich abzuschließen. Die Kurse müssen folgenden Bereichen entnommen sein:
 - Management
 - International Accounting/Taxation/Finance
 - International Economics
 - Language/Communication skills
 - Electives
- (6) Die im Rahmen des Auslandsjahrs studierten Module werden im Umfang von max. 60 Credit Points anerkannt (siehe Anlage 1). Sollten im Ausland weniger als 60 ECTS Punkte erbracht werden, dann bestimmt die Studiengangsleitung ein oder mehrere Module, die an der FH Bielefeld nachgeholt werden.
- (7) Für die Möglichkeit, ein Urlaubssemester in Anspruch zu nehmen, wird auf die Einschreibungsordnung der Fachhochschule Bielefeld verwiesen.
- (8) Die Anerkennung von Hochschulleistungen nach § 11 der BA-RPO bleibt von den vorstehenden Regelungen unberührt.

V. Bachelorarbeit

§ 18 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit hat zu zeigen, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus seinem Fachgebiet in der Regel im Zusammenhang mit der Praxisphase sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Sie besteht in der Regel in der Konzipierung, Durchführung und Evaluation eines Projektes in Einrichtungen, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Sie kann auch durch eine empirische Untersuchung oder durch konzeptionelle Aufgaben oder durch eine Auswertung vorliegender Quellen bestimmt werden. Eine Kombination dieser Leistungen ist möglich. Der Umfang der Bachelorarbeit soll 40 Textseiten nicht überschreiten.
- (2) Die Bachelorarbeit kann von jeder Person, welche die Voraussetzungen gemäß § 10 BA-RPO erfüllt, ausgegeben und betreut werden. Auf Antrag des Prüflings kann der Prüfungsausschuss auch eine Honorarprofessorin oder einen Honorarprofessor oder mit entsprechenden Aufgaben betraute Lehrbeauftragte mit der Betreuung bestellen, wenn feststeht, dass das vorgesehene Thema der Bachelorarbeit nicht durch eine fachlich zuständige Professorin oder einen fachlich zuständigen Professor betreut werden kann.
- (3) Auf Antrag sorgt die Dekanin/ der Dekan dafür, dass die Studierenden rechtzeitig ein Thema für die Bachelorarbeit erhalten.

§ 19 Zulassung zur Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer alle Modulprüfungen bestanden und die Praxisphase/das Praxissemester erfolgreich absolviert hat.
- (2) Der Antrag auf Zulassung kann schriftlich bis zur Bekanntgabe der Entscheidung über den Antrag ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche zurückgenommen werden.

§ 20 Ausgabe und Bearbeitung der Bachelorarbeit

- (1) Der Prüfende gibt die Bachelorarbeit aus und legt damit die Bearbeitungszeit fest.
- (2) Die Bearbeitungszeit (Zeitraum von der Ausgabe bis zur Abgabe der Bachelorarbeit) beträgt höchstens zehn Wochen. Im Ausnahmefall kann das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses auf einen vor Ablauf der Frist gestellten Antrag die Bearbeitungszeit um bis zu drei Wochen verlängern. Die Person, welche die Bachelorarbeit betreut, soll dem Antrag zustimmen.

VI. Ergebnis der Prüfung

§ 21 Zeugnis, Gesamtnote, Bachelorurkunde, Diploma Supplement

Zur Ermittlung der Gesamtnote für das Bachelor-Studium werden die Noten für die einzelnen benoteten Prüfungsleistungen mit den jeweiligen ausgewiesenen Credit Points multipliziert. Die Summe der gewichteten Noten wird anschließend durch die Gesamtzahl der einbezogenen Credit Points dividiert.

VII. Schlussbestimmungen

§ 22 Einsicht in die Prüfungsakte

- (1) Für die Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen, die sich auf eine Modulprüfung bezieht, wird nach Ablegung der jeweiligen Prüfung vom Prüfungsamt ein offizieller Einsichtstermin festgelegt und bekannt gegeben. Bei Verhinderung der Einsicht an diesem Termin, kann binnen eines Monats nach dem offiziellen Einsichtstermin ein Antrag auf Einsicht an das Prüfungsamt gestellt werden.
- (2) Die Einsichtnahme in die Prüfungsakte im Sinne von § 33 BA-RPO ist binnen eines Jahres nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses oder des Bescheides über die nicht bestandene Bachelorprüfung zu beantragen. § 32 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gilt entsprechend. Der Antrag ist an das Prüfungsamt zu stellen.

§ 23 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung

Diese Bachelorprüfungsordnung wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaft und Gesundheit der Fachhochschule Bielefeld vom 26.10.2016 und 23.11.2016.

Bielefeld, den 06. September 2017

Die Präsidentin
der Fachhochschule Bielefeld

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk

Anlage 1: Studienplan

B.A. International Studies in Management

1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester			
5 MG 11 Grundlagen der BWL		5 CFR 08 Managerial Finance		Auslandsstudium im Umfang von insgesamt 60 CP in den folgenden Fächern: <ul style="list-style-type: none"> • Management • Accounting/Taxation/Finance • Economics • Language and Communication Skills • Electives 		5 StU 04 International Taxation		5 ISM 48 Internship (Praxisphase)		- 18 CP			
4 SU	6 CP	4 SU	6 CP			4 SU 6 CP		5 IBM 06 International Human Resource Management and International Business Law		5 ISM 49 Bachelor-Thesis		- 12 CP	
5 M/S 01 Mathematik für Ökonomen		5 VWL 07 Economics				4 SU 6 CP		4 SU 6 CP		5 IBM 02 International Marketing			
5 CFR 21 Externes Rechnungswesen		5 CFR 09 Managerial Accounting				4 SU 6 CP		4 SU 6 CP		5 CFR 10 International Finance			
5 WI 01 Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		5 M/S 06 Managerial Statistics				4 SU 6 CP		4 SU 6 CP		siehe 2) 3. Wahlpflichtmodul Schwerpunktsprache			
siehe 2) 1. Wahlpflichtmodul Schwerpunktsprache		siehe 2) 2. Wahlpflichtmodul Schwerpunktsprache				4 SU 6CP		4 SU 6 CP		4 SU 6 CP			
20 SWS	30 CP	20 SWS	30 CP	30 CP		30 CP		20 SWS	30 CP	- SWS	30 CP		

Kürzel der Lehrformen

- VL - Vorlesung
- SU - seminaristischer Unterricht
- Ü - Übung

**Anlage 2: Wahlpflichtmodule Fremdsprachen
B.A. International Studies in Management**

Semester im Studienplan	Schwerpunktsprache ENGLISCH	Schwerpunktsprache FRANZ.	Schwerpunktsprache SPANISCH
WS (Sem 1)	SP1: Starting a Business – Business Project (ISM) 4 SWS 6 ECTS Niveau C1	SP1: Français des Affaires (ISM) 4 SWS 6 ECTS Niveau B2	SP1: Español en la Gestión Internacional (ISM) 4 SWS 6 CP Niveau B2/C1
SoSe (Sem 2)	SP2: Market Research – International Business Project (ISM) 4 SWS 6 ECTS Niveau C1	SP2: L’environnement des entreprises (politique, économie, commerce) 4 SWS 6 ECTS Niveau B2/C1	SP2: Marketing Aplicado – Investigación Comercial (ISM) 4 SWS 6 CP Niveau B2/C1
WS (Sem 5)	SP3: Français des Affaires (ISM) 4 SWS 6 ECTS Niveau B2	SP3: Starting a Business – Business Project (ISM) 4 SWS 6 ECTS Niveau C1	SP3: Starting a Business – Business Project (ISM) 4 SWS 6 CP Niveau C1
	SP3: L’environnement des entreprises (politique, économie, commerce) 4 SWS 6 ECTS Niveau B2/C1	SP3: Market Research International Business Project (ISM) 4 SWS 6 ECTS Niveau C1	SP3: Market Research International Business Project (ISM) 4 SWS 6 ECTS Niveau C1
	SP3: Französisch für Anfänger 4 SWS 6 ECTS Niveau A1/A2		
	SP3 : Español en la Gestión Internacional (ISM) 4 SWS 6 ECTS Niveau B2/C1		
	SP3: Marketing Aplicado – Investigación Comercial (ISM) 4 SWS 6 ECTS Niveau B2/C1		
	SP3: Spanisch für Anfänger 4 SWS 6 ECTS Niveau A1/A2		

Grundlagen der BWL								ModulID 5 MG 11
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A./B.Sc./LL.B.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Fallbeispiele, Übungsaufgaben		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:							
	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können die grundlegenden Begriffe und Erkenntnisobjekte der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre erläutern und differenzieren. • Sie sind in der Lage, zentrale betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze aus dem leistungswirtschaftlichen Bereich, dem finanzwirtschaftlichen Bereich und aus dem Bereich der unterstützenden Managementfunktionen zu definieren und zu beschreiben. • Sie sind in der Lage, das erworbene erste ganzheitliche Verständnis von Betrieben und Unternehmen einzusetzen. • Sie können das Erlernte auf konkrete Praxisfallbeispiele anwenden. 							

3	Inhalte
	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Berufsfeld • Einführung in das ökonomische Denken <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmerische Ziele: Ökonomische, ökologische und soziale Ziele - Das Wirtschaftlichkeitsprinzip - BWL als Wissenschaft - Nachhaltigkeit in der BWL • Strategisches Management • Produktion und Logistik: u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Produktion - Erscheinungsformen der Produktion - Logistik und Beschaffung • Betriebliche Steuerlehre und Unternehmensprüfung: u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsformen - Steuerlehre und Ansätze der Unternehmensprüfung • Personalmanagement und Betriebsorganisation: u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Führungsstile und Motivationsinstrumente - Aufbau- und Ablauforganisation • Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Controlling: u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren der Investitionsrechnung - Finanzierungsformen und Vertragstypen - Überblick über die Kostenrechnung - Bilanzierung und Jahresabschluss • Marketing und Vertrieb: u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Marketings - Marketinginstrumente • Weitere Bereiche der BWL wie z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Informationstechnologie - Innovationsmanagement - Servicemanagement
4	Teilnahmevoraussetzungen
	keine
5	Prüfungsgestaltung
	Klausur oder mündliche Prüfung oder Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP)
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points
	Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Wirtschaftsrecht (LL.B.), International Studies in Management (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
8	Modulbeauftragte/r
	Prof. Dr. Andreas Stute

Mathematik für Ökonomen								ModulID: 5 M/S 01
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen Fallbeispiele		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden durch das erworbene grundlegende Wissen über die mathematischen Methoden in der VWL und BWL in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen (z. B. interne Kostenverrechnung, Annuitätenberechnung, Ertrags- und Kostenfunktionen) zu analysieren und zu lösen.							
3	Inhalte Elemente der Matrixalgebra, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Optimierung, Ökonomische Anwendungen der linearen Algebra, Finanzmathematik Differentialrechnung, Mikroökonomische Anwendung der Analysis, Funktionen mit zwei Variablen, Extremwertberechnung unter Nebenbedingung, Grundlagen der Integralrechnung							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), International Studies in Management (B.A.), Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wolfgang Kohn							
9	Sonstige Informationen -							

Externes Rechnungswesen								ModulID 5 CFR 21
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Übungen, Fallstudien		35	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundsätze und Zusammenhänge der betriebswirtschaftlichen doppelten Buchführung zu verstehen und zu bewerten, ▪ die Buchführungstechnik unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften zu erörtern und die Grundlagen der Bilanzierung anzuwenden, ▪ Buchungssätze für verschiedenste reale Sachverhalte zu entwickeln und somit eine Buchführung für die wichtigsten Funktionsbereiche in Unternehmen durchzuführen, ▪ Jahresabschlüsse rechtsformabhängig nach Handelsrecht und internationaler Rechnungslegung in Grundzügen zu erstellen, ▪ Jahresabschlüsse in Ansätzen zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. <p>Sämtliche Lernergebnisse basieren u. a. auf dem geübten Umgang mit den jeweils gültigen Rechtsnormen für die Rechnungslegung, vorzugsweise dem Handelsrecht (HGB), in ausgewählten Fällen den International Financial Reporting Standards (IFRS).</p>							
3	Inhalte							
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgaben und Gliederung des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens ▪ Grundbegriffe des Rechnungswesens ▪ Gesetzliche Regelungen und Organisation 2. Einführung in die Buchungstechnik <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrale Elemente des externen Rechnungswesens ▪ Erfolgsneutrale und erfolgswirksame Geschäftsvorfälle 3. Buchungen in wichtigen Sachbereichen des Unternehmens <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschaffung (Waren und Investitionsgüter) ▪ Produktion ▪ Absatz ▪ Personal 4. Jahresabschlusserstellung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelfragen der Bewertung nach Handelsrecht ▪ Abgrenzung ▪ rechtsformabhängige Aufstellung des Jahresabschlusses sowie Gewinnverwendung ▪ Grundzüge der internationalen Rechnungslegung nach den IFRS 							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	keine							
5	Prüfungsgestaltung							
	Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	Betriebswirtschaftslehre (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Tim Kampe							
9	Sonstige Informationen							
	-							

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik								ModulID 5 WI 01
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Vorlesung Übung	2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	90 h	Vortrag, Übungen		60 20	deutsch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • elementare Konzepte und Begriffe der Wirtschaftsinformatik mit eigenen Worten erläutern, • Anwendungsszenarien mit Hilfe von Modellierungsformalisten darstellen, • die sich mit dem Einsatz von Informationstechnologie ergebenden Sicherheitsrisiken einschätzen, • die Chancen und Risiken des Internet beurteilen und die daraus resultierenden Wertschöpfungsmöglichkeiten im Bereich des E-Commerce darstellen, • ausgewählte betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen mit Hilfe von relationaler Datenbanksysteme und Tabellenkalkulation lösen. 							
3	Inhalte Der Erwerb der genannten Kompetenzen und Fähigkeiten erfolgt durch Behandlung folgender Themenbereiche und Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Optimierung von Geschäftsprozessen <ul style="list-style-type: none"> • Wesen von Geschäftsprozessen • Geschäftsprozesse und IT • GP-Modelle • Grundlegende Konzepte der GP-Optimierung 2. Sicherheit in der Informationstechnik <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche und organisatorische Aspekte • Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen • Ausgewählte Angriffsszenarien • Datenverschlüsselung im Internet • Digitale Signatur 3. IT-Infrastruktur <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse Hardware • Grundkenntnisse Betriebssysteme • Grundkenntnisse Netzwerke und Protokolle 4. Datenorganisation und Datenmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Funktionen einer Datenbank • Datenmodellierung, insbes. ER-Modell • Relationales Datenmodell und SQL • Data Warehouse Konzept 5. Internet und eCommerce <ul style="list-style-type: none"> • Überblick Internet • Architektur und Funktion einer WebApplikation • E-Commerce-Prozesse und -Systeme 							
4	Teilnahmevoraussetzungen Keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							

6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), International Studies in Management (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Peter Hartel
9	Sonstige Informationen

Managerial Finance								ModulID 5 CFR 08
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2.	annual	Summer term	1 Sem.	mandatory	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	tuition in seminars	4 hs weekly/60 hs	90 hs	lecture, case stud-ies, exercises		35	English	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen After successful completion of the module, students are able to understand financial markets and the aligned various financial risks. Furthermore, this course enables students to calculate the success of investments by learning about different methods of capital budgeting. Finally, students gain an insight in portfolio theory and learn how to handle portfolio risks.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Analysis Financial Statements • Time Value of Money • Interest rates and yield curve analysis • Capital budgeting • Spot markets: Bonds and stocks • Forward markets: Forwards, Futurs and Options • Interest rate swaps • Portfolio theory 							
4	Teilnahmevoraussetzungen No condition							
5	Prüfungsgestaltung Written or oral exam							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Passing of exam							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Rainer Lenz							
9	Sonstige Informationen							

Managerial Accounting								ModulID 5 CFR 09
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2.	annual	summer term	1 Sem.	mandatory	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	tuition in seminars	4 weekly/60 hs	90 hs	lecture, case studies, exercises		35	english	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen After having successfully taken part, students reproduce, describe and explain basic aspects and methods of Management Accounting. They are able to calculate cost problems and develop basic costing and budgeting systems as well as to perform pricing and strategic analysis. They are able to apply their knowledges in the context of case studies							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Basics of Management Accounting • Cost terms and purposes • Cost volume profit analysis • Job costing and activity based costing • Master budgets and flexible budgets • Pricing decisions and cost management • Strategy and balanced scorecards • Process costing • International aspects of costing 							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
5	Prüfungsgestaltung Written or oral exam							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Passing of exam							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Uphaus							
9	Sonstige Informationen							

Economics								ModulID 5 VWL 07
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2.	annual	summer term	1 Sem.	mandatory	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	tuition in seminars	4 weekly/60 hs	90 hs	lecture w/active learning		35	english	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Upon successful completion of 5 VWL 07, students will be able to							
	<ul style="list-style-type: none"> recognize, explain, use and judge the economist's toolbox, apply various economic principles and policy concepts to real-world problems, analyze supply and demand, compute optimal quantity of demand/supply, determine opportunity costs, calculate the elasticity of demand, income, and supply, use economic analysis to evaluate the impact of externalities, taxation and regulation on welfare, clarify how market structures affect market outcomes, explain a country's GDP and economic growth, identify and classify types of unemployment, understand and analyze business cycles. 							
3	Inhalte							
	Economics presents an introduction to the workings of market systems. It deals with decision making of consumers and firms, their interactions, market failure and government activities. Emphasis is also given to a discussion of macroeconomics factors which directly affect product demand and cost of production like exchange rates, interest rates or business cycles.							
	Topics:							
	<ul style="list-style-type: none"> The Economic Perspective Concept of Comparative Advantage Demand and Supply Power of Prices and Government Action Market Structure and Market Failures Macroeconomics: Data and Issues Basic Concepts of the Open-Economy 							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	No condition							
5	Prüfungsgestaltung							
	Written or oral exam							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Passing of exam							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Vivian Carstensen							
9	Sonstige Informationen							

Managerial Statistics								ModulID 5 M/S 06
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2.	annual	summer term	1 Sem.	mandatory	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	tuition in seminars	4 weekly/60 hs	90 hs	lecture, case studies, exercises		35	english, german (in exceptional cases)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	After completing this course the students can apply basic methods in statistics.							
3	Inhalte							
	<ul style="list-style-type: none"> • Basic statistical terms • Frequencies, mean, quantile • Graphical presentation of distributions • Variance, standard deviation , coefficient of variation • Growth rates • Index numbers • Scatterplot and qq-plot • Correlation and regression analysis • Analysis of Variance • Introduction to probability • Random variables • Estimation of Parameters • Normal Distribution • Distributions derived from the Normal Distribution • Confidence interval • Testing Hypotheses 							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	No condition							
5	Prüfungsgestaltung							
	Written or oral exam							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Passing of exam							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Prof. Dr. Wolfgang Kohn							
9	Sonstige Informationen							
	Computational statistics with R							

International Taxation								ModulID 5 StU 04
Nr.	Workload	Credit Points	Semester	Frequency	Sem.	Duration	Kind	Q-level
	150 h	6	5.	yearly	winter term	1 Sem.	mandatory	B.A.
1	Type of Lecture		Time of presence	Self-study	Teaching Tools (Learning Tools)		Planned Group Size	language
	tuition in seminars		4 weekly/60 hs	90 hs	lecture/ case studies		35	english, german (exceptionally)
2	Learning outcomes/ Competencies							
	After a successful completion of the module students are proficient in the basic structures of German business taxation as well as in the basic tax problems of international business activities. They are familiar with the national and international methods to avoid double taxation. The students are able to analyze the tax consequences of outbound investments. They have the competency to solve international case studies and practice problems in case of the existence or non-existence of Double Tax Treaties. In addition, they have the skills to deal with the specific tax compliance requirements in the international context.							
3	Contents							
	<p>Overview of the German Tax System</p> <ul style="list-style-type: none"> - Important Taxes - Personal Income Tax - Corporate Income Tax - Trade Tax - Taxation of Business Activities <ul style="list-style-type: none"> - Sole Proprietors - Corporations - Partnerships <p>Basic Problem of International Business Activities</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reasons for Double Taxation - Methods to Avoid Double Taxation - Avoidance of Double Taxation under National Tax Law - Double Tax Treaties <p>Taxation of Foreign Business Activities (Outbound Investments)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forms of Foreign Business Activities - Direct Trading - Foreign Permanent Establishments - Foreign Subsidiaries <p>Income Determination</p> <ul style="list-style-type: none"> - Income Determination for Permanent Establishments - Transfer Pricing in International Affiliated Groups 							
4	Prerequisites							
	None							
5	Form of Exam							
	Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder Präsentation oder Referat oder Kombination aus mehreren der genannten Prüfungsformen							
6	Conditions for Granting the Credit Points							
	Passing of exam							

7	Use of the Module (in the following degree program): International Studies in Management (B.A.)
8	Responsible for the Module Prof. Dr. Cornelia Kraft
9	Other Information

International Human Resource Management and International Business Law								ModuleID: 5 IBM 06
no.	workload	credits	semester	frequency	sem.	duration	type	q-level
	150 h	6	5.	annual	winter term	1 sem.	mandatory	B.A.
1	type of course		contact time	self-study	teaching method (learning method)		planned group	language
	tuition in seminars		4 weekly/60 hs	90 hrs	lecture, case examples exercises, group work		35	english
2	<p>Learning outcomes / competencies</p> <p>International Human Resource Management: By successfully completing this module, students have acquired the following knowledge and skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • They are able to explain the particularities of International Human Resource Management (IHRM) in delineation to purely national oriented Human Resource Management (HRM). • They are able to understand and describe the impact of enterprises' internationality on different action fields of HRM. • They are capable of analyzing basic problems of IHRM and deriving targeted strategic and operational actions. • They are able to apply the acquired knowledge to practical business cases. <p>International Business Law:</p> <p>After having successfully taken part in the course, participants are able to explain and apply the legal framework for international commercial contracts as well as the basic essentials of contract types, content and legal consequences of typical contract clauses used in international business transactions.</p>							
3	<p>Content</p> <p>International Human Resource Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction and basic principles of IHRM • International HR-deployment and -recruiting • Intercultural competence development • HR-development and performance measurement in international operating enterprises <p>International Business Law:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legal framework of international commercial contracts - Essential contract types, in particular international sale contracts and their legal basis (CISG and Incoterms) - Legal impact of typical contractual provisions in international commercial contracts - Dispute resolution: Litigation and arbitration 							
4	<p>Participation requirements</p> <p>Basic knowledge of HRM, such as conveyed by module „Grundlagen der BWL (5 MG 11)“, is recommended.</p>							

5	Design of examination Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Hausarbeit und Referat oder aus Klausur und Referat oder aus Klausur und Hausarbeit
6	Requirements for credit assignment Passing of exam
7	Usage of module (in following study program): International Studies in Management (B.A.)
8	Module representative Prof. Dr. Bernhard Wach
9	Sonstige Informationen

International Marketing								ModulID 5 IBM 07
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5.	semiannual	each	1 Sem.	mandatory	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	tuition in seminars	4 weekly/60 hs	90 hs	lecture		35	english	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen At the end of module the students are able to differentiate between the different aspects of the international marketing. They are capable to apply the 4 P's in the international environment and to analyze and evaluate the different needs of the markets to achieve the marketing goals. Finally they are able to create marketing strategies for internationally operating companies.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • International Marketing as a coordinative task • Forms of market internationalization (market selection and evaluation) • Market entry strategies (waterfall and shower strategy) • Specialties of the int. marketing mix (4 P's) • Degree of standardization and differentiation in marketing • Coordination cultural distances of the markets • The use of customer satisfaction analysis as the basic for a strategy building process • The use of CRM in international marketing in regard to the coordination process 							
4	Teilnahmevoraussetzungen No condition							
5	Prüfungsgestaltung Written or oral exam							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Passing of exam							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Gisbert Lensing							
9	Sonstige Informationen							

International Finance								ModulID 5 CFR 10
Nr.	Workload	Credits Points	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5. Sem	annual	winter term	1 Sem.	mandatory	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	tuition in seminars	4 weekly/60 hs	120 hs	lecture, case stu- dies, exercises		35	english, german (in ex- ceptional cases)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Students understand financial risks linked to international trade and cross-boarder invest- ment. This class enable students to do a risk assessment and to hedge financial risks like cur- rency risk, interest rate risks and credit risk by using various financial instrument in spot and forward markets.							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exchange rate systems • Balance of Payment and exchange rate parities • Foreign exchange market • Hedging of currency exposure by using forwards, Futures and options • Cross Currency Swaps • Internationale Finance (Factoring, Forfaiting, Assets Backed Securities, Leasing) • Methods of international payments (documentary collection, letter of credit, guaran- tees) • Merger and Acquisitions 							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
5	Prüfungsgestaltung written or oral exam							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credits passing of exam							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Rainer Lenz							
9	Sonstige Informationen							

Internship (Praxisphase)								ModulID 5 ISM 48
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	450 h	18	6.	ganzjährig	WS/SoSe	3 Monate ¹	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Praktikum	-	450 h				englisch, deutsch (in Ausnahmefällen)	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Praktikums sind die Studierenden befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren. Insbesondere Studierende, die ein Auslandspraktikum absolvieren, sind in der Lage in einer fremden Arbeitswelt mit informellen und formellen Hierarchieebenen zu arbeiten.							
3	Inhalte Unter dem Begriff Praktikum soll eine methodisch fundierte und angeleitete Tätigkeit in konkreten Berufsvollzügen außerhalb des Lehr- und Forschungsbetriebs verstanden werden. Die Studierenden werden mit den Anforderungen der Praxis konfrontiert, welche ihnen instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln ermöglichen. Das Praktikum beinhaltet vier zentrale Elemente: a) Vorbereitungsgespräch mit der betreuenden Dozentin bzw. dem betreuenden Dozenten zur Wahl einer Praktikumsstelle und Vereinbarung der Bedingungen des Praktikums b) Begleitung des Praktikums durch die betreuende Dozentin bzw. den betreuenden Dozenten c) Erstellung eines max. 5-seitigen Abschlussberichtes d) Abschlussgespräch mit der betreuenden Dozentin bzw. dem betreuenden Dozenten							
4	Teilnahmevoraussetzungen Gemäß § 15 Abs. 2 SPO wird zur Praxisphase zugelassen, wer das 2. Fachsemester absolviert hat.							
5	Prüfungsgestaltung Zeugnis der Ausbildungsstätte sowie positive Beurteilung des Praxisberichtes (§ 15 Abs. 3 SPO). Das Modul ist unbenotet.							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r -							
9	Sonstige Informationen -							

¹ Redaktionell geändert am 30.03.2021

Bachelorarbeit								ModulID 5 ISM 49
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	300 h	12	6.	ganzjährig	WS/SoSe	10 Wochen	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
		-	300 h					
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Die Studierenden sind nach Abschluss der Bachelorarbeit in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus ihrem Fachgebiet in der Regel in Zusammenhang mit der Praxisphase sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten.							
3	Inhalte Die Bachelorarbeit besteht in der Regel aus der Konzipierung, Durchführung und Evaluation eines Projektes in Einrichtungen, die mit den Zielen und Inhalten des Studienganges in einem fachlichen Zusammenhang stehen. Sie kann auch durch eine empirische Untersuchung oder durch konzeptionelle Aufgaben oder durch eine Auswertung vorliegender Quellen bestimmt werden. Eine Kombination dieser Leistungen ist möglich. Der Umfang der Bachelorarbeit soll 40 Textseiten nicht überschreiten.							
4	Teilnahmevoraussetzungen Gemäß § 1 Abs. 1 SPO wird zur Bachelorarbeit zugelassen, wer alle Modulprüfungen bestanden und die Praxisphase/ das Praxissemester erfolgreich absolviert hat.							
5	Prüfungsgestaltung Schriftliche Arbeit (siehe §§ 17 – 19 SPO)							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r -							
9	Sonstige Informationen -							

Starting a Business – Business Project								ModulID 5 SP 31
Nr.	Workload	Credits Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1./5.	jährlich	WS	1 Sem.	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungs- art	Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Präsentationen Rol- lenspiele, Fallstudien in Teamarbeit		35	englisch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Qualification Objectives: By the end of the course students have</p> <ul style="list-style-type: none"> • upgraded and are able to apply English language skills in an international environ- ment, • acquired and are able to apply management skills, • upgraded and can apply cross-cultural communication skills, • enhanced and can apply project and team management skills, • upgraded and are able to apply presentation and academic writing skills in a real-life environment. <p>Erwerb des Niveaus B2/C1 gemäß GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)</p>							
3	Inhalte							
	<ul style="list-style-type: none"> • Personnel and Organisation • Marketing: Marketing Mix, Market Segmentation • Legal format • Finance and Accounting • Aspects of localisation of a company • Strategy and Planning, Business Environment: SWOT Report writing, Presentation <p>The course contents serve a clear project focus, i.e. to set up a virtual company.</p>							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	keine							
	B2 gemäß GER							
5	Prüfungsgestaltung							
	Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	International Studies in Management (B.A.)							

8	Modulbeauftragte/r OStR Kerstin Sommer
9	Sonstige Informationen Gastsprecher: Gründungsmitglied eines Start-Up Unternehmens

Market Research – International Business Project								ModulID 5 SP 32
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2.	jährlich	SoSe	1 Sem	Pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Präsentationen, Rollenspiele, Fallstudien in Teamarbeit		35	englisch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen By the end of the course students are able to apply <ul style="list-style-type: none"> language and communication skills in a real-life marketing environment. basic market research techniques to corporate marketing problems. They will have upgraded and can apply <ul style="list-style-type: none"> cross-cultural communication skills. teamwork and project management skills in an international environment. presentation and academic writing skills in a real-life environment. 							
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Conducting exploratory and descriptive market studies Data mining techniques: interviews, questionnaires, focus groups Processing, interpreting and presenting findings Report writing The course contents serve a clear project focus, i.e. to determine the marketability of a virtual product or service idea abroad.							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsgestaltung Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r OStR Kerstin Sommer							
9	Sonstige Informationen Online contact with international partner universities, Erwerb des Niveaus C1 gemäß GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)							

Français des affaires								ModulID 5 SP 33
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1./5.	jährlich	WS	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Präsentationen, Rollenspiele, Fallstudien in Teamarbeit		35	franzö-sisch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden beherrschen das französische betriebswirtschaftliche Vokabular Die Studierenden können eine Geschäftsidee in eine Unternehmensgründung (in einem französischsprachigen Land) umsetzen. Sie können einen „Business Plan“ (Plan d'affaires) auf Französisch ausarbeiten, verfassen und präsentieren. 							
3	Inhalte							
	<ul style="list-style-type: none"> Erwerb sprachlicher Ausdrucksmittel zu Stellensuche, Bewerbungen und Arbeitsverhältnissen im französischsprachigen Raum Grundzüge d. Steuer- und Sozialsystems Frankreichs Unternehmensformen und -strukturen Standortentscheidungen Marketing, Vertrieb, Verkauf Finanzierung eines Projekts Bilanzierung Umfeldfaktoren 							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	keine							
5	Prüfungsgestaltung							
	Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	Alain Houdus							
9	Sonstige Informationen							

L'environnement des entreprises								ModulID 5 SP 34
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150h	6	2.	jährlich	SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Präsentationen, Rollenspiele, Fallstudien in Teamarbeit		35	franzö-sisch	
2	Lernergebnisse(learningoutcomes)/Kompetenzen Erwerb spezifischer Fachsprache zu Politik, Wirtschaft und Management							
	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können das wirtschaftspolitische Umfeld der französischen Unternehmen verstehen und erklären. Die Studierenden können eine Marktstudie (Fragebogen) über eine Geschäftsidee auf Französisch ausarbeiten 							
3	Inhalte Politik und Wirtschaft Frankreichs							
	<ul style="list-style-type: none"> Politisches Unternehmensumfeld Frankreich Wirtschaft Frankreichs Märkte und Konsum Marktstudienprojekt 							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsgestaltung Präsentation							
6	VoraussetzungfürdieVergabevonCredit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	VerwendungdesModuls (infolgendenStudiengängen): International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Alain Houdus							
9	SonstigeInformationen Erwerb des Niveaus C1 gemäß GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)							

Marketing Aplicado – Investigación Comercial								ModulID 5 SP 36
Nr.	Workload	Credit-Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2	jährlich	SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst-studium	Lehrformen (Lern-formen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Präsentationen, Rollenspiele, Fallstudien in Teamarbeit	35	spanisch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls							
	<ul style="list-style-type: none"> • sind die Studierenden in der Lage, ihre einschlägigen Kenntnisse marketing- und marktforschungsorientierter Fachsprache in einem praxisnahen Projekt anzuwenden, • können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ○ gezielt Sekundär- und Primärdaten zu einer Marktproblematik erheben, ○ die Resultate der Untersuchung mit geeigneten statistischen Untersuchungsmethoden auswerten und kritisch bewerten, • haben die Studierenden ihre Fertigkeiten in Teamwork und Präsentationstechniken dergestalt ausgebaut, dass sie in der Lage sind, im Team ein marktforschungsorientiertes Projekt auf Spanisch (B2/C1) professionell zu präsentieren, • sind die Studierenden in der Lage, das Konzept eines Marktforschungsprojekts theoretisch fundiert und mit praktischen Daten unterfüttert, stilistisch angemessen und mit der erforderlichen fachsprachlichen Sachkenntnis und inhaltlicher selbstkritischer Distanz auf Spanisch (B2/C1) schriftlich darzulegen. 							
3	Inhalte							
	<ul style="list-style-type: none"> • Politisches und wirtschaftliches Unternehmensumfeld in Spanien, Mexiko, Chile • Überblick über Märkte und Konsum • Durchführung einer explorativen und deskriptiven Marktstudie • Grundlagen der Datenerhebung: Fragebogen- und Interviewtechnik • Kundenorientierte schriftliche und mündliche Präsentation der Marktforschungsergebnisse <p>Alle Inhalte werden projektorientiert zur Durchführung einer Marktstudie eingesetzt, mit deren Hilfe die Marktfähigkeit einer virtuellen Geschäftsidee in Spanien, Mexiko oder Chile untersucht wird.</p>							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	keine							
5	Prüfungsgestaltung							
	Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):							
	International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r							
	OStR Kerstin Sommer							

9	Sonstige Informationen Projektrelevante Datenerhebung in spanischem Umfeld, Vorstellung und Durchführung des Projekts an spanischer Partnerhochschule
----------	---

Español en la Gestión Internacional								ModulID 5 SP 35
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1./5.	jährlich	WS	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart Sem. Unterricht	Kontaktzeit 4 SWS/60 h	Selbststudium 90 h	Lehrformen (Lernformen) Präsentationen, Rollenspiele, Fallstudien in Teamarbeit	gepl. Gruppengr. 35	Sprache spanisch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • sind die Studierenden in der Lage, ihre einschlägigen Kenntnisse der Wirtschaftssprache gezielt in einem praxisnahen Projekt anzuwenden, • haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der Wirtschaftskommunikation erworben, die sie dazu befähigen, sachdienliche Kontaktpflege mit spanischsprachigen Partnern mündlich und schriftlich zu betreiben, • haben die Studierenden Fertigkeiten in Teamwork und Präsentationstechniken erworben, womit sie in der Lage sind, im Team einen gemeinsam erarbeiteten Geschäftsplan auf Spanisch (B2) professionell zu präsentieren, • sind die Studierenden in der Lage, einen Geschäftsplan auf Spanisch (B2) sowohl stilistisch angemessen als auch mit der erforderlichen fachsprachlichen Sachkenntnis zu verfassen. 							
3	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte Unternehmensformen • Unternehmensstrategien • Erstellung einer SWOT Analyse • Marketing Mix • Marktsegmentierung • Personalplanung • Grundlagen der Finanzierung eines Unternehmens • Interkulturelle Wirtschaftskommunikation <p>Alle Inhalte werden projektorientiert zur Entwicklung eines Geschäftsplans für virtuelles Unternehmen eingesetzt</p>							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine B1 gemäß GER							
5	Prüfungsgestaltung Präsentation							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): International Studies in Management (B.A.)							

8	Modulbeauftragte/r OStR Kerstin Sommer
9	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> Gastsprecher: Gründungsmitglied eines Start-Up Unternehmens; Erwerb des Niveaus B2/C1 gemäß GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)

Französisch für Anfänger								ModulID 5 SP 38
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)	gepl. Gruppengr.	Sprache		
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele	35	deutsch, französisch		
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Kursteilnehmer in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> mündlich und schriftlich vielfältige Alltagssituationen in einem französischsprachigen Land zu bewältigen, Kulturelle Besonderheiten wahrzunehmen und einzuschätzen. 							
3	Inhalte Erarbeitung von Alltagssituationen wie: <ul style="list-style-type: none"> Sich begrüßen, vorstellen, verabschieden Den Heimatort vorzustellen, nach dem Weg zu fragen, Verkehrsmittel zu benutzen In einem Restaurant bestellen, Essgewohnheiten zu beschreiben Öffnungszeiten zu verstehen, mit Uhrzeiten und anderen Zeitangaben umgehen können Kleidungsstücke benennen, beschreiben und vergleichen Alltagsroutinen zu beschreiben Über die eigene Familie zu sprechen Sich verabreden, Einladungen annehmen und höflich ablehnen Über Vergangenes sprechen, Reiseerlebnisse schildern 							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.), International Studies in Management (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Alain Houdus							
9	Sonstige Informationen -							

Spanisch für Anfänger								ModulID 5 SP 39
Nr.	Workload	Credit Points	Studiensemester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	5.	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem.	Wahlpflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbststudium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	90 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele		35	deutsch, spanisch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Kursteilnehmer in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • mündlich und schriftlich vielfältige Alltagssituationen in einem spanischsprachigen Land zu bewältigen, • kulturelle Besonderheiten wahrzunehmen und einzuschätzen, • sich bis dato nicht bekannte grammatische Phänomene selbst zu erklären. 							
3	Inhalte Erarbeitung von Alltagssituationen wie: <ul style="list-style-type: none"> • Sich begrüßen, vorstellen, verabschieden • Den Heimatort vorzustellen, nach dem Weg zu fragen, Verkehrsmittel zu benutzen • In einem Restaurant bestellen, Essgewohnheiten zu beschreiben • Öffnungszeiten zu verstehen, mit Uhrzeiten und anderen Zeitangaben umgehen können • Kleidungsstücke benennen, beschreiben und vergleichen • Alltagsroutinen zu beschreiben • Über die eigene Familie zu sprechen • Sich verabreden, Einladungen annehmen und höflich ablehnen • Über Vergangenes sprechen, Reiseerlebnisse schildern 							
4	Teilnahmevoraussetzungen keine							
5	Prüfungsgestaltung Klausur oder mündliche Prüfung							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Bestehen der Modulprüfung							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	Modulbeauftragte/r OStR Kerstin Sommer							
9	Sonstige Informationen -							

Anlage 4a: Doppelabschluss mit der Universität Paris-Est Créteil (UPEC)

§ 1 Grundlage

- (1) Grundlage der Anlage ist die studiengangsspezifische Vereinbarung im internationalen Kooperationsstudiengang International Studies in Management (ISM) zur Verleihung eines Doppelabschlusses zwischen der Universität Paris-Est-Créteil (UPEC) und der Fachhochschule Bielefeld vom 27.10.2014.

§ 2 Zulassung

- (1) Die Studierenden des Bachelorstudiengangs International Studies in Management müssen Französisch als 1. Fremdsprache wählen und die in § 3 Absatz 2 dieser Anlage genannten Kurse im ersten und zweiten Semester erfolgreich absolviert haben.
- (2) Die Bewerbung erfolgt mit einem Motivationsschreiben bei der Studiengangsleitung ISM.
- (3) Die Auswahl der ISM Studierenden für das Doppelabschlussprogramm erfolgt nach dem 1. Semester durch die Studiengangsleitung. Es wird ein Auswahlgespräch geführt.
- (4) Die Auswahl erfolgt anhand der Noten, des Motivationsschreibens und der Darstellung im Auswahlgespräch.
- (5) Es stehen 8 Studienplätze an der Fachhochschule Bielefeld für das Doppelabschlussprogramm zur Verfügung.
- (6) Die französischen Studierenden werden von der UPEC ausgewählt.

§ 3 Studienverlauf der deutschen Studierenden

- (1) Die deutschen Studierenden studieren den ISM Studienverlauf.
- (2) Zusätzlich zu den vorgeschriebenen Modulen sind im ersten (5 ISM Par 01), zweiten (5 ISM Par 02) und fünften Semester (5 ISM Par 03) Kurse (jeweils 2 SWS) zur interkulturellen Kompetenz zu absolvieren.
- (3) Das Auslandsjahr (3. und 4. Semester, zweites Studienjahr) findet an der UPEC statt. Die Studierenden besuchen das Studienprogramm der Licence AEI Parcours AGE.

3. Semester UPEC (30 ECTS)	4. Semester UPEC (30 ECTS)
<ul style="list-style-type: none"> - Statistiques (4 ECTS) - Echanges et relations internationales (4 ECTS) - Etudes européennes et droit communautaire (3 ECTS) - Socio-économie général en anglais (3 ECTS) - Mondialisation et régionalisation : les nouvelles relations européennes (3 ECTS) - Anglais (3 ECTS) - Civilisation américaines (2 ECTS) - Civilisation en LV2 (2 ECTS) - Questions d'actualité en LV2 (2 ECTS) - Questions d'actualité en LV3 (1 ECTS) - Option transversale au choix (3 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> - Rôles politiques, la formation de l'Etat occidental (2 ECTS) - Analyse comparée des cultures européennes (2 ECTS) - Droit du travail (4 ECTS) - Droit civil, droit des contrats spéciaux (4 ECTS) - Comptabilité générale (4 ECTS) - TIC (4 ECTS) - Initiation au marketing (2 ECTS) - Américain (2 ECTS) - Economie et société en allemand (1 ECTS) - LV3 (1 ECTS) - Civilisation américaine (1 ECTS) - Civilisation étrangère en allemande (1 ECTS) - Stage en France ou séjour d'études à l'étranger (2 ECTS)

- (4) Im 4. Semester kann zusätzlich das Praktikum absolviert werden und wird auf das Modul Praxismodul 05 ISM 48 angerechnet.

§ 4 Studienverlauf der französischen Studierenden der UPEC in Bielefeld

- (1) Die französischen Studierenden kommen im 5. und 6. Semester nach Bielefeld.
(2) Der Studienverlauf der französischen Studierenden besteht aus 2 englischsprachigen Modulen des ISM Studiengangs und 3 deutschsprachigen Modulen des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre. Zusätzlich ist das Modul ‚Interkulturelle Kompetenz‘ (5 ISM Par 03) zu absolvieren.

5. Semester FH Bi (30 ECTS)	6. Semester FH Bi (30 ECTS)
<ul style="list-style-type: none"> - International Finance (5 CFR 10, 6 ECTS) - Produktionsplanung (5 P/L 34, 6 ECTS) - Strategisches Personalmanagement: Personalstrategie, Personalplanung, Employer Branding (5 P/O 32, 6 ECTS) - Käuferverhalten und Marketingforschung (5 MKT 31, 6 ECTS) - Deutschkurs (3 ECTS) - Interkulturelle Kompetenz (5 ISM Par 03, 3 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> - Internship (Praxisphase in Deutschland, 5 ISM 48, 18 ECTS) - Bachelorthesis (5 ISM 49, 12 ECTS)

§ 5 Abschlussarbeit

- (1) Die Abschlussarbeit kann auch in französischer Sprache verfasst werden.

§ 6 Notenumrechnung

- (1) Für die Umrechnung französischer Noten in das deutsche Notensystem der SPO gilt folgender Schlüssel:

D	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
F	>16	16	15,5	15	14	13	12	11	10,5	10	<10

§ 7 Ausgabe der Bachelor-Abschlussurkunden

- (1) Mit erfolgreichem Abschluss des Studiums wird zusätzlich zur Bachelorurkunde der Fachhochschule Bielefeld eine Abschlussurkunde der UPEC ausgestellt (Doppelabschluss).

Interkulturelle Kompetenz 3 Paris Créteil								ModulID 5 ISM Par 03
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	30 h	3	5.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Wahl- pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernfor- men)		gepl. Grup- pengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	2 SWS/12 h	18 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollen- spiele		16	deutsch, franzö- sisch	
2	Lernergebnisse(learningoutcomes)/Kompetenzen Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Kursteilnehmer in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Zusammen mit französischen Studierenden, die kulturellen Besonderheiten beider Länder anhand von Texten, Karikaturen, Filmen etc. herauszuarbeiten und auf Französisch bzw. deutsch zu diskutieren und präsentieren • die Wichtigkeit der deutsch-französischen Beziehungen für Europa einzuschätzen, in deutsch-französischen Gruppen zu diskutieren und auf Französisch bzw. deutsch zu präsentieren • die Unterschiede in der Politik und Wirtschaft Deutschlands und Frankreichs anhand von Zeitungsartikeln, Videobeiträgen, Filmen und Besuchen deutscher bzw. französischer Firmen in deutsch-französischen Arbeitsgruppen schriftlich und mündlich auf Französisch bzw. deutsch herauszustellen und vorzustellen. 							
3	Inhalte Aufbauende auf die Module 5 ISM Par 01, 02 wird gemeinsam mit den französischen Studierenden mit denen gemeinsam in Paris studiert wurde über <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle • Historische • Gesellschaftliche • Politische • Ökonomische diskutiert.							
4	Teilnahmevoraussetzungen ISM Par 01, ISM Par 02							
5	Prüfungsgestaltung Teilnahmebescheinigung, Voraussetzung für die Option eines Doppelabschlusses							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points ISM Par 01, ISM Par 02							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): ISM (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Studiengangsleitung ISM							
9	Sonstige Informationen Doppelabschluss Paris							

Anlage 4b: Doppelabschluss mit der Czech University of Life Sciences Prague (CULS Prague)

§ 1 Grundlage

- (1) Grundlage der Anlage ist die studiengangsspezifische Vereinbarung im internationalen Kooperationsstudiengang International Studies in Management (ISM) zur Verleihung eines Doppelabschlusses zwischen der Czech University of Life Sciences Prague (CULS Prague) und der Fachhochschule Bielefeld vom 20.04.2016.

§ 2 Zulassung

- (1) Die Studierenden des Bachelorstudiengangs International Studies in Management müssen Englisch als 1. Fremdsprache wählen und die in der Anlage § 3 Absatz 2 dieser Anlage genannten Kurse im ersten und zweiten Semester erfolgreich absolviert haben.
- (2) Die Bewerbung erfolgt mit einem Motivationsschreiben bei der Studiengangsleitung ISM.
- (3) Die Auswahl der ISM Studierenden für das Doppelabschlussprogramm erfolgt nach dem 1. Semester durch die Studiengangsleitung. Es wird ein Auswahlgespräch geführt.
- (4) Die Auswahl erfolgt anhand der Noten, des Motivationsschreibens und der Darstellung im Auswahlgespräch.
- (5) Es stehen 5 Studienplätze an der Fachhochschule Bielefeld für das Doppelabschlussprogramm zur Verfügung.
- (6) Die tschechischen Studierenden werden von der CULS Prague ausgewählt.

§ 3 Studienverlauf der deutschen Studierenden

- (1) Die deutschen Studierenden studieren den ISM Studienverlauf.
- (2) Zusätzlich zu den vorgeschriebenen Modulen im ersten, zweiten, fünften und sechsten Semester ist im 2. Semester ein Kurs zur interkulturellen Kompetenz (5 ISM Pra 01) zu absolvieren (2 SWS oder in Form einer Blockveranstaltung).
- (3) Das Auslandsjahr (3. und 4. Semester, zweites Studienjahr) findet an der CULS Prague statt. Die Studierenden können zwischen dem Studienprogramm 1) „Business Administration“ oder 2) „Economics and Management“ (s. Tabelle) wählen. Eine Kombination der beiden Programme ist möglich. Bei Erfüllung der sprachlichen Anforderungen können zusätzlich tschechischsprachige Module besuchen werden.

Business Administration (30 ECTS)	Economics and Management (30 ECTS)
<ul style="list-style-type: none"> - Science, Philosophy and Society (5 ECTS) - Internet Technologies (5 ECTS) - Modern Informatics Resources for Administration, Operation and Management (5 ECTS) - Information Technologies (5 ECTS) - Economics I (5 ECTS) - Economics of Agrarian Sector (5 ECTS) - Planning and Project Management (5 ECTS) - Essential Combinatorics and Probability (5 ECTS) - Database Systems (5 ECTS) - Management of Administrative and Management Processes (5 ECTS) - Administrative Law (5 ECTS) - Political Science (5 ECTS) - Economics II (5 ECTS) - Statistics II (5 ECTS) - Theory of Management (5 ECTS) - Electronic Commerce and Business (5 ECTS) - Seminar in Political Sciences (5 ECTS) - Psychology and Ethics in Business (5 ECTS) - Management Skills (5 ECTS) - Theory of Trade (5 ECTS) - Marketing (5 ECTS) - Business Operations and Economics (5 ECTS) - Cost and Price Calculation (5 ECTS) - Management and Distribution Channels (5 ECTS) - Branch Economics (5 ECTS) - Investment and Long Term Financing (5 ECTS) - Management Consulting (5 ECTS) - Business Economics (5 ECTS) - Management Theory (5 ECTS) - Information Systems (5 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> - Science, Philosophy and Society (5 ECTS) - Information Technologies (5 ECTS) - Empirical Research in Economics (5 ECTS) - Microeconomics (5 ECTS) - Qualitative Methods (5 ECTS) - Trade and Commerce (5 ECTS) - Macroeconomics (5 ECTS) - Statistics II (5 ECTS) - Theory of Management (5 ECTS) - Financial Economics (5 ECTS) - Information Systems (5 ECTS) - Enterprise Economics (5 ECTS) - Human Resources Management (5 ECTS) - Marketing Management (5 ECTS) - Natural Resources Management (5 ECTS) - Environmental Economics (5 ECTS) - Rural Sociology (5 ECTS) - Theory of Accounting (5 ECTS) - Fundamentals of Law (5 ECTS)

- (4) Zusätzlich ist während des Auslandsstudiums im Rahmen des Bereichs „Language/ Communication Skills“ ein tschechischer Sprachkurs im Umfang von 10 Credit Points (5 ECTS/ Semester) verpflichtend. Am Ende des Sprachkurses sollen Kenntnisse auf dem Niveau A2 erlangt worden sein. Für die Belegung tschechischsprachiger Module ist das Sprechniveau B1 erforderlich.
- (5) Im 4. Semester kann zusätzlich das Praktikum absolviert werden und wird auf das Modul Praxismodul 05 ISM 48 angerechnet.
- (6) Insgesamt müssen für das komplette Bachelorstudium 90 Credit Points von den 180 Credit Points von der CULS Prague kommen. Die zusätzlichen 30 ECTS, die nicht Bestandteil der Notenberechnung sind, teilen sich wie folgt auf:

- Verteidigung der Bachelorarbeit: 8 ECTS (SPO, Anlage 3b § 5 (1) „Die Verteidigung der Bachelorarbeit erfolgt an der CULS Prague bzw. via Videokonferenz unter Anwesenheit von tschechischen sowie deutschen Professoren.“
- Internship: 13 ECTS (Erklärung: Es handelt sich dabei um die Differenz zum Internshipmodul der CULS, das 5 ECTS hat.
- Im 5. und 6. Semester sind Module im Umfang von 9 ECTS zusätzlich zu erbringen. Diese Module werden von CULS als Online Module, als Hausarbeit oder Projekt angeboten.

§ 4 Studienverlauf der tschechischen Studierenden der CULS Prague in Bielefeld

- (1) Die tschechischen Studierenden kommen im 5. und 6. Semester nach Bielefeld.
- (2) Die CULS Studierenden benötigen für deutschsprachige Module das Sprachniveau B1, für englischsprachige Module das Niveau B2.
- (3) Der Studienverlauf der tschechischen Studierenden besteht aus den Vorlesungen des 2., 5. und 6. Semesters des ISM Studiengangs sowie einem deutschen Sprachkurs. Zusätzlich können bei Vorliegen der sprachlichen Voraussetzungen deutschsprachige Vorlesungen der übrigen Wirtschaftsstudiengänge besucht werden. Aus der folgenden Tabelle sind Module im Umfang von 30 ECTS je Semester zu wählen, wobei die Deutschkurse verpflichtend sind.

5. Semester FH Bi (30 ECTS)	6. Semester FH Bi (30 ECTS)
<ul style="list-style-type: none"> - International Taxation (5 StU 04, 6 ECTS) - International Human Resource Management and International Business Law and Economics (5 IBM 06, 6 ECTS) - International Marketing (5 IBM 02, 6 ECTS) - International Finance (5 CFR 10, 6 ECTS) - Produktionsplanung (P/L 34, 6 ECTS) - Strategisches Personalmanagement: Personalstrategie, Personalplanung, Employer Branding1 (P/O 32, 6 ECTS) - Käuferverhalten und Marketingforschung (MKT 31, 6 ECTS) - Deutschkurs (6 ECTS) Pflicht 	<ul style="list-style-type: none"> - Managerial Finance (5 CFR 08, 6 ECTS) - Economics (5 VWL 07, 6 ECTS) - Managerial Accounting (5 CFR 09, 6 ECTS) - Managerial Statistics (5 M/S 06, 6 ECTS) - Internship (Praxisphase) (5 ISM 48, 18 ECTS) - Deutschkurs (6 ECTS) Pflicht

§ 5 Abschlussarbeit

- (1) Die Abschlussarbeit wird in englischer Sprache verfasst. Die Verteidigung der Bachelorarbeit erfolgt an der CULS Prague bzw. via Videokonferenz unter Anwesenheit von tschechischen sowie deutschen Professoren.

§ 6 Notenumrechnung

- (1) Für die Umrechnung tschechischer Noten in das deutsche Notensystem der Prüfungsordnung gilt folgender Schlüssel:

D Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
T Note	A	A-	B+	B	B-	C+	C	D	D-	E	

§ 7 Ausgabe der Bachelor-Abschlussurkunden

- (1) Mit erfolgreichem Abschluss des Studiums wird zusätzlich zur Bachelorurkunde der Fachhochschule Bielefeld eine Abschlussurkunde der CULS Prague ausgestellt (Doppelabschluss).

§ 8 Modulbeschreibung interkulturelle Kompetenz

Interkulturelle Kompetenz								ModulID 5 ISM Pra 01
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	75 h	3	2.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Wahl- pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernfor- men)		gepl. Grup- pengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	2 SWS/30 h	30 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollen- spiele		8	englisch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> kulturelle Besonderheiten wahrzunehmen und einzuschätzen 							
3	Inhalte Erarbeitung von: <ul style="list-style-type: none"> Kulturellen Historischen Gesellschaftlichen Politischen Ökonomischen Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen Tschechien und Deutschland. Die Inhalte dienen für die Vorbereitung des Studiums mit der Option eines Doppelabschlusses.							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
5	Prüfungsgestaltung Teilnahmebescheinigung, Voraussetzung für die Option eines Doppelabschlusses							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Teilnahme							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): ISM (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Studiengangsleitung ISM							

9	Sonstige Informationen Doppelabschluss Prag
----------	---

Anlage 4c: Doppelabschluss mit der University of Cagliari (UNICA)

§ 1 Grundlage

- (1) Grundlage der Anlage ist die studiengangsspezifische Vereinbarung im internationalen Kooperationsstudiengang International Studies in Management (ISM) zur Verleihung eines Doppelabschlusses zwischen der University of Cagliari (UNICA) und der Fachhochschule Bielefeld vom 13.01.2017.

§ 2 Zulassung

- (1) Die Studierenden des Bachelorstudiengangs International Studies in Management müssen Englisch als 1. Fremdsprache wählen und die in der Anlage § 3 Absatz 2 dieser Anlage genannten Kurse im ersten und zweiten Semester erfolgreich absolviert haben.
- (2) Die Bewerbung erfolgt mit einem Motivationsschreiben bei der Studiengangsleitung ISM.
- (3) Die Auswahl der ISM Studierenden für das Doppelabschlussprogramm erfolgt nach dem 1. Semester durch die Studiengangsleitung. Es wird ein Auswahlgespräch geführt.
- (4) Die Auswahl erfolgt anhand der Noten, des Motivationsschreibens und der Darstellung im Auswahlgespräch.
- (5) Es stehen 8 Studienplätze an der Fachhochschule Bielefeld für das Doppelabschlussprogramm zur Verfügung.
- (6) Die italienische Studierenden werden von der UNICA ausgewählt.

§ 3 Studienverlauf der deutschen Studierenden in Cagliari

- (1) Die deutschen Studierenden studieren den ISM Studienverlauf.
- (2) Zusätzlich zu den vorgeschriebenen Modulen im ersten, zweiten, fünften und sechsten Semester ist im 2. Semester ein Kurs zur interkulturellen Kompetenz (5 ISM Cag 01) zu absolvieren (2 SWS oder in Form einer Blockveranstaltung).
- (3) Das Auslandsjahr (3. und 4. Semester, zweites Studienjahr) findet an der UNICA statt. Die Studierenden besuchen das Studienprogramm Business and Economics (BE). Bei Erfüllung der sprachlichen Anforderungen können zusätzlich italienische Module besuchen werden.

3. Semester UNICA (30 ECTS)	4. Semester UNICA (30 ECTS)
<ul style="list-style-type: none">- International Financial Accounting (9 ECTS)- Macroeconomics (9 ECTS)- Italian (12 ECTS)	<ul style="list-style-type: none">- Management (9 ECTS)- International Law and Labour Relation (6 ECTS)- Free choice exam and Seminar (15 ECTS) <i>in Italian or English</i>

- (4) Zusätzlich ist während des Auslandsstudiums im Rahmen des Bereichs „Language/Communication Skills“ ein italienischer Sprachkurs im Umfang von 12 ECTS verpflichtend. Am Ende des Sprachkurses sollen Kenntnisse auf dem Mindestniveau von B1 erlangt worden sein. Für die Belegung italienischsprachiger Module ist das Sprechniveau B1 erforderlich.
- (5) Im 4. Semester kann zusätzlich das Praktikum absolviert werden und wird auf das Modul Praxismodul 05 ISM 48 angerechnet.

§ 4 Studienverlauf der italienischen Studierenden der UNICA in Bielefeld

- (1) Die italienischen Studierenden kommen im 5. und 6. Semester nach Bielefeld.
- (2) Die UNICA Studierenden benötigen für deutschsprachige Module das Sprachniveau

B1, für englischsprachige Module das Niveau B2.

- (3) Der Studienverlauf der italienischen Studierenden besteht aus den Vorlesungen des 2., 5. und 6. Semesters des ISM Studiengangs sowie einem deutschen Sprachkurs. Zusätzlich können bei Vorliegen der sprachlichen Voraussetzungen deutschsprachige Vorlesungen der übrigen Wirtschaftsstudiengänge besucht werden. Aus der folgenden Tabelle sind Module im Umfang von 30 ECTS je Semester zu wählen, wobei die Deutschkurse verpflichtend sind.

5. Semester FH Bielefeld (30 ECTS)	6. Semester FH Bielefeld (30 ECTS)
<ul style="list-style-type: none"> - International Taxation (6 ECTS) - International Business Law and Human Resources (6 ECTS) - International Marketing (6 ECTS) - International Finance (6 ECTS) - German (6 ECTS) 	<ul style="list-style-type: none"> - International Management Accounting (6 ECTS) - Managerial Finance (6 ECTS) - Free choice exam and seminar (6 ECTS) <i>in German or English</i> - Bachelor Thesis (12 ECTS)

§ 5 Abschlussarbeit

- (1) Die Abschlussarbeit wird in englischer Sprache verfasst

§ 6 Notenumrechnung

- (1) Für die Umrechnung italienischer Noten in das deutsche Notensystem der Prüfungsordnung gilt folgender Schlüssel:

D Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
T Note	A	A-	B+	B	B-	C+	C	D	D-	E	

§ 7 Ausgabe der Bachelor-Abschlussurkunden

- (1) Mit erfolgreichem Abschluss des Studiums wird zusätzlich zur Bachelorurkunde der Fachhochschule Bielefeld eine Abschlussurkunde der UNICA ausgestellt (Doppelabschluss).

§ 8 Modulbeschreibung interkulturelle Kompetenz

Interkulturelle Kompetenz								ModulID 5 ISM Cag 01
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	75 h	3	2.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Wahl- pflicht	B.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lernfor- men)		gepl. Grup- pengr.	Sprache	
	Sem. Unterricht	2 SWS/30 h	30 h	Vortrag, Gruppenarbeit, Rollen- spiele		8	englisch	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> kulturelle Besonderheiten wahrzunehmen und einzuschätzen 							
3	Inhalte Erarbeitung von: <ul style="list-style-type: none"> Kulturellen Historischen Gesellschaftlichen Politischen Ökonomischen Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen Italien und Deutschland. Die Inhalte dienen für die Vorbereitung des Studiums mit der Option eines Doppelabschlusses.							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
5	Prüfungsgestaltung Teilnahmebescheinigung, Voraussetzung für die Option eines Doppelabschlusses							
6	Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points Teilnahme							
7	Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen): ISM (B.A.)							
8	Modulbeauftragte/r Studiengangsleitung ISM							
9	Sonstige Informationen Doppelabschluss Cagliari							

Anlage 5 für das Sommersemester 2023 zu den Prüfungsordnungen

- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (BWP, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik, praxisintegriert (PWI, SPO 2018)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik (WIF, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BWI, SPO 2016)**
- **Bachelor Wirtschaftsrecht (WRN, SPO 2011)**
- **Bachelor International Studies in Management (ISM, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftspsychologie (WPS, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaft, berufsbegleitend (VBW/VBG, SPO 2017)**

Im Rahmen des Projektes Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten: „ebwloer.nrw“ stellt das Land Fördermittel für die Digitalisierung der Mitgliedshochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Digitalen Hochschule NRW bereit. Die Förderungen erstrecken sich dabei ausschließlich auf hochschulübergreifende Kooperationsvorhaben. Zusammen mit der Hochschule Bochum (Konsortialführerin), Fachhochschule Dortmund, Technischen Hochschule Köln, Fachhochschule Münster, Hochschule Ruhr-West und der Westfälischen Hochschule beteiligt sich die FH Bielefeld an der Entwicklung eines frei verfügbaren, digitalen Lehr- und Lernangebotes „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ für den Einsatz an Hochschulen.

In diesem Zusammenhang soll im Sommersemester 2023 das multimediale Lern-/ Lernangebot in den o.g. Studiengängen im Pilotbetrieb zum Einsatz kommen. Der Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können. Das Angebot erstreckt sich in der Pilotphase auf die o.g. Studiengänge und endet mit Ablauf des Sommersemesters 2023. Es kommt in folgenden Modulen zum Einsatz:

- Grundlagen der BWL (5 MG 82, BWP)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 98, PWI)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 08, WIF)
- Grundlagen der BWL (5 MG 02, BWI, WRN)
- Grundlagen der BWL (5 MG 09, ISM)
- BWL für Wirtschaftspsychologie (5 MG 05, WPS)
- Einführung und Grundlagen der BWL (VBWL1.1, VBW/VBG)

Im Anschluss an diese Phase wird eruiert, ob und in welche Studiengänge das Angebot zukünftig aufgenommen werden soll.



Worum geht's?

Der Kurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ ist ein frei verfügbares, digitales Lehr- und Lernangebot für den Einsatz an Hochschulen.



Zielsetzung

- Aufbereitung des aktuellen Kenntnisstandes im Fach „Einführung in die BWL“
- Zielgruppennahe Aufbereitung der Inhalte
- Stärkung / Vereinheitlichung des digitalen Lehr- und Lernangebotes in NRW
- Anwendung und Entwicklung digitaler Lerntools
- Übersetzung des analogen Wissenstandes (Lehrbücher) in digitale Formate



Verfügbarkeit & Lizenzierung

- Moodle-basiert (Zugriff via ECS-Plug aus Moodle und ILIAS möglich)
- Urheberrechtsfrei (CC0 1.0 / Public Domain Dedication)
- Einzelne Elemente downloadbar über die Plattformen der Digitalen Hochschule NRW (ORCA.nrw; Educast)



Inhaltliche Ausrichtung

Vermittelt werden Inhalte orientiert an dem wissenschaftlich abgesicherten und etablierten Kanon betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur.

Der Kurs beinhaltet 18 Lektionen mit insgesamt 70 Lerneinheiten aus den Bereichen:

Grundlagen	Controlling	Marketing
Rechtsformen	IT	Finanzierung
Strategisches Management	Innovationsmanagement	Investition
Organisation	Beschaffung	Kosten/Leistungsrechnung
Logistik	Fertigung	Bilanzierung/Jahresabschluss
Personal	Service Management	Steuern



Multimediales Lernen

Das Lehr-/Lernangebot ist aus Sicht einer NutzerInnenperspektive konstruiert und weitgehend kooperativ gestaltet

- Anwendungsorientiert & zielgruppengerecht
- Flexible Gestaltung von Lernprozessen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung & intrinsischer Motivation



Autonomes online Lernen

- Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden.
- Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können.

Bereitgestellte Materialien

Story / Narrativer Rahmen

- Es wird eine (animierte) Geschichte erzählt, die möglichst umfassend BWL-Inhalte aufgreift.
- 12 Episoden (à 10-20 Minuten)
- Plot: Startup - Ein Studierenden-Trio aus verschiedenen Charakteren übernimmt einen Imbisswagen

Lerneinheiten

- Moderierte & animierte Screencasts zur Vermittlung der fachlichen Inhalte
- 67 Videos (à 7-15 Minuten)
- Vertiefungstexte
- 18 wissenschaftliche Vertiefungstexte (mit zugehörigen Fragen)

Animierte Glossarbegriffe

- Grundbegriffe der BWL
- Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video

(2000 Fragen aus verschiedenen Kategorien)
Fragesammlung



Anwendungsmöglichkeiten

- Einführungskurs für Studienanfänger
- Vorbereitungskurs zur selbständigen Vorbereitung auf das Studium
- Erweiterungs- und Ergänzungskurs (interdisziplinär)
- Weiterbildungsmöglichkeit (im außeruniversitären Bereich)
- Wissensmanagementsystem



Kooperative Entwicklung & Pilotierung

- Kooperativ entwickelt von verschiedenen Hochschulen in NRW.
- Curricular anrechenbare Einführung des Kurses für circa 4000 Studierende an sieben Hochschulen.



Qualitätssicherung

- Evaluationsmaßnahmen & Peer-Review Verfahren
- Zwei NutzerInnenstudien

Entwicklungskonsortium

• Hochschule Bochum (Konsortialführerin)	• Technische Hochschule Köln	• Hochschule Ruhr-West
• Fachhochschule Bielefeld	• Fachhochschule Münster	• Westfälische Hochschule
• Fachhochschule Dortmund		

Kursablauf – Portfolioprüfung

Allgemeines

- Der Kurs ist eigenständig von den Teilnehmenden bearbeitbar.
- Die Teilnehmenden sammeln während vieler Kursaktivitäten Punkte. Die Punktvergabe erfolgt transparent und für die Teilnehmenden jeder Zeit einsehbar.
- Die Aktivitäten bauen aufeinander auf, das heißt, die Teilnehmenden sehen zu Beginn nicht den vollständigen Kurs, sondern müssen die Elemente nacheinander freischalten.
- Die Note berechnet sich aus den im Laufe des Semesters gesammelten Punkten (die an einem Stichtag in das Notensystem der Hochschulen übertragen werden).
- Die Fragen werden – nach Themen und Fragetyp geordnet - aus einem Pool mit insgesamt circa 2000 Fragen gezogen. Dies stellt sicher, dass Betrugsversuche mit vorher erstellten Antwortlisten unwahrscheinlich sind.
- Alle Tests sind mit einem Zeitlimit versehen (Ausnahme: LAF).
- Das Verhalten der Teilnehmenden kann während des Kursablaufs gemonitort werden.

Ablauf (aus Teilnehmenden-Sicht)

#		Kurselement / Technik	Prüfungselement	Punkte
1		Einführung / FAQs <i>(Video und FAQ-Tabelle)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Muss angesehen werden 	-
2		Story-Element („Die Unternehmensbrater“) Animierte Kurzfilme <i>10 Episoden (à 10-20 Minuten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht prüfungsrelevant (dient der Heranführung an den Stoff) 	-
3		Glossarbegriffe <i>Grundbegriffe der BWL</i> <i>Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht prüfungsrelevant • Glossarbegriffe werden an verschiedenen Stellen des Kurses verlinkt. 	-
<p>Der Kurs besteht aus 18 Lektionen mit 67 Lerneinheiten. Der im folgende dargestellte Ablauf bezieht sich auch eine Lektion.</p>				
4		Lerneinheiten <i>Pro Lektion 2-6 animierte Screencast Videos (à 7-15 Minuten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Videos sind nicht vorspulbar • Interaktive Zwischenfragen in den Videos • Die Videos können nicht weitergesehen werden, solange die Fragen nicht beantwortet sind 	10
5		Skripte Verschriftlichung der Lerneinheiten <i>PDF-Dokumente - downloadbar</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Dient zur Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests 	-

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
 HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



6		„Lernen mit Fragen“ (LAF) 10 zufällig gezogene Vertiefungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet <i>Anmerkung:</i> Der Inhalt dieser Fragen wird nicht zwingend in den Lerneinheiten vermittelt <i>Moodle-Tests</i>	<ul style="list-style-type: none"> Kein Zeitlimit / Keine maximale Anzahl der Versuche Die Teilnehmenden müssen einschätzen, wie sicher sie sich bei der Beantwortung jeder Frage sind („Certainty Based Marking“) Eine vorher definierte Punktzahl muss erreicht werden 	-
7		Vertiefungstext 18 Texte (WisU) mit jeweils 2 zufällig gezogenen Fragen	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden müssen einen wissenschaftlichen Text lesen und anschließend zwei Fragen dazu beantworten (Zeitlimit: zwei Minuten) 	10
8		Kreuzwörtertsel 18 Moodle-Kreuzwörtertsel	<ul style="list-style-type: none"> Muss bestanden sein, um weiter zu kommen 	-
9		Lektionsabschlussstest (LAT) 10 zufällig gezogene Wiederholungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet Jeweils 8 repetitive Fragen und 2 anwendungsorientierte Fragen 18 Moodle-Tests	<ul style="list-style-type: none"> Zeitlimit: 10 Minuten Die Teilnehmenden müssen Fragen aus den vorangegangenen Lerneinheiten beantworten 	100
Nach Abschluss der 67 Lerneinheiten, folgt ein Abschlusstest				
10		Kursabschlussstest (KAT) 30 zufällig gezogene Wiederholungsfragen allen Lektionsabschlussstests <i>Moodle Test</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden müssen Fragen aus allen Lerneinheiten beantworten 	300
<i>Mögliche Gesamtpunktzahl</i>				3000

Anmerkung:

- Der Kurs gilt als bestanden, wenn eine Punktzahl von **1500** erreicht wurde.
- Die Notenstruktur kann von den Hochschulen individuell festgelegt werden.

Zeitaufwand

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
 HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Element	Kontaktzeit (in Stunden)	Prognostizierter Zeitaufwand insgesamt (in Stunden)	Anmerkungen
Einführung / FAQs	0,5	2	<ul style="list-style-type: none"> Erlangen eines allgemeinen Verständnisses über die Kurs- und Prüfungsstruktur
Story-Element	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen der Videos
Lerneinheiten / Skripte	14	35	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests
„Lernen mit Fragen“ (LAF)	9	9	<ul style="list-style-type: none"> Im Schnitt circa 30 Minuten, um die LAF-Elemente abzuschließen
Glossarbegriffe	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen der Videos & eigenständige Recherche unklarer Begriffe
Vertiefungstexte	18	36	<ul style="list-style-type: none"> Lesen der Texte und vorbereitung auf die Tests
Kreuzworträtsel	4	4	<ul style="list-style-type: none"> Lösen der Kreuzworträtsel
Lektionsabschlusstest (LAT)	1	18	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf die Tests
Kursabschlusstest (KAT)	0,5	30	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf den Test
Gesamt	51	138	

Anmerkung:

- Erste Studierende haben bereits den Kurs an der HS Bochum bestanden. Es konnte gemessen werden, dass diese circa 60 Stunden aktiv im Kurs gearbeitet haben. Rechnet man nun noch Vor- und Nachbereitungszeiten hinzu, so scheinen oben genannte Zeiten plausibel.

Anlage 6 für das Wintersemester 2023/24 zu den Prüfungsordnungen

- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (BWP, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik, praxisintegriert (PWI, SPO 2018)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik (WIF, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BWI, SPO 2016)**
- **Bachelor Wirtschaftsrecht (WRN, SPO 2011)**
- **Bachelor International Studies in Management (ISM, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftspsychologie (WPS, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaft, berufs begleitend (VBW/VBG, SPO 2017)**

Im Rahmen des Projektes Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten: „ebwl-oer.nrw“ stellt das Land Fördermittel für die Digitalisierung der Mitgliedshochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Digitalen Hochschule NRW bereit. Die Förderungen erstrecken sich dabei ausschließlich auf hochschulübergreifende Kooperationsvorhaben. Zusammen mit der Hochschule Bochum (Konsortialführerin), Fachhochschule Dortmund, Technischen Hochschule Köln, Fachhochschule Münster, Hochschule Ruhr-West und der Westfälischen Hochschule beteiligt sich die Hochschule Bielefeld an der Entwicklung eines frei verfügbaren, digitalen Lehr- und Lernangebotes „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ für den Einsatz an Hochschulen.

In diesem Zusammenhang soll im Wintersemester 2023/24 das multimediale Lern-/ Lernangebot in den o.g. Studiengängen im Pilotbetrieb zum Einsatz kommen. Der Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können. Das Angebot erstreckt sich in der Pilotphase auf die o.g. Studiengänge und endet mit Ablauf des Wintersemesters 2023/24. Es kommt in folgenden Modulen zum Einsatz:

- Grundlagen der BWL (5 MG 82, BWP)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 98, PWI)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 08, WIF)
- Grundlagen der BWL (5 MG 02, BWI, WRN)
- Grundlagen der BWL (5 MG 09, ISM)
- BWL für Wirtschaftspsychologie (5 MG 05, WPS)
- Einführung und Grundlagen der BWL (VBWL1.1, VBW/VBG)

Im Anschluss an diese Phase wird eruiert, ob und in welche Studiengänge das Angebot zukünftig aufgenommen werden soll.



Worum geht's?

Der Kurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ ist ein frei verfügbares, digitales Lehr- und Lernangebot für den Einsatz an Hochschulen.



Zielsetzung

- Aufbereitung des aktuellen Kenntnisstandes im Fach „Einführung in die BWL“
- Zielgruppennahe Aufbereitung der Inhalte
- Stärkung / Vereinheitlichung des digitalen Lehr- und Lernangebotes in NRW
- Anwendung und Entwicklung digitaler Lerntools
- Übersetzung des analogen Wissenstandes (Lehrbücher) in digitale Formate



Verfügbarkeit & Lizenzierung

- Moodle-basiert (Zugriff via ECS-Plug aus Moodle und ILIAS möglich)
- Urheberrechtsfrei (CC0 1.0 / Public Domain Dedication)
- Einzelne Elemente downloadbar über die Plattformen der Digitalen Hochschule NRW (ORCA.nrw; Educast)



Inhaltliche Ausrichtung

Vermittelt werden Inhalte orientiert an dem wissenschaftlich abgesicherten und etablierten Kanon betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur.

Der Kurs beinhaltet 18 Lektionen mit insgesamt 70 Lerneinheiten aus den Bereichen:

Grundlagen	Controlling	Marketing
Rechtsformen	IT	Finanzierung
Strategisches Management	Innovationsmanagement	Investition
Organisation	Beschaffung	Kosten/Leistungsrechnung
Logistik	Fertigung	Bilanzierung/Jahresabschluss
Personal	Service Management	Steuern



Multimediales Lernen

Das Lehr-/Lernangebot ist aus Sicht einer NutzerInnenperspektive konstruiert und weitgehend kooperativ gestaltet

- Anwendungsorientiert & zielgruppengerecht
- Flexible Gestaltung von Lernprozessen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung & intrinsischer Motivation

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610



Autonomes online Lernen

- Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden.
- Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können.

Bereitgestellte Materialien

Story / Narrativer Rahmen

- Es wird eine (animierte) Geschichte erzählt, die möglichst umfassend BWL-Inhalte aufgreift.
- 12 Episoden (à 10-20 Minuten)
- Plot: Startup - Ein Studierenden-Trio aus verschiedenen Charakteren übernimmt einen Imbisswagen

Lerneinheiten

- Moderierte & animierte Screencasts zur Vermittlung der fachlichen Inhalte
- 67 Videos (à 7-15 Minuten)
- Vertiefungstexte
- 18 wissenschaftliche Vertiefungstexte (mit zugehörigen Fragen)
- Animierte Glossarbegriffe
- Grundbegriffe der BWL
- Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video

(2000 Fragen aus verschiedenen Kategorien)
Fragensammlung



Anwendungsmöglichkeiten

- Einführungskurs für Studienanfänger
- Vorbereitungskurs zur selbständigen Vorbereitung auf das Studium
- Erweiterungs- und Ergänzungskurs (interdisziplinär)
- Weiterbildungsmöglichkeit (im außeruniversitären Bereich)
- Wissensmanagementsystem



Kooperative Entwicklung & Pilotierung

- Kooperativ entwickelt von verschiedenen Hochschulen in NRW.
- Curricular anrechenbare Einführung des Kurses für circa 4000 Studierende an sieben Hochschulen.



Qualitätssicherung

- Evaluationsmaßnahmen & Peer-Review Verfahren
- Zwei NutzerInnenstudien

Entwicklungskonsortium

<ul style="list-style-type: none"> • Hochschule Bochum (Konsortialführerin) • Fachhochschule Bielefeld • Fachhochschule Dortmund 	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Hochschule Köln • Fachhochschule Münster 	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschule Ruhr-West • Westfälische Hochschule
---	--	---

Kursablauf – Portfolioprüfung

Allgemeines

- Der Kurs ist eigenständig von den Teilnehmenden bearbeitbar.
- Die Teilnehmenden sammeln während vieler Kursaktivitäten Punkte. Die Punktvergabe erfolgt transparent und für die Teilnehmenden jeder Zeit einsehbar.
- Die Aktivitäten bauen aufeinander auf, das heißt, die Teilnehmenden sehen zu Beginn nicht den vollständigen Kurs, sondern müssen die Elemente nacheinander freischalten.
- Die Note berechnet sich aus den im Laufe des Semesters gesammelten Punkten (die an einem Stichtag in das Notensystem der Hochschulen übertragen werden).
- Die Fragen werden – nach Themen und Fragetyp geordnet - aus einem Pool mit insgesamt circa 2000 Fragen gezogen. Dies stellt sicher, dass Betrugsversuche mit vorher erstellten Antwortlisten unwahrscheinlich sind.
- Alle Tests sind mit einem Zeitlimit versehen (Ausnahme: LAF).
- Das Verhalten der Teilnehmenden kann während des Kursablaufs gemonitort werden.

Ablauf (aus Teilnehmenden-Sicht)

#		Kurselement / Technik	Prüfungselement	Punkte
1		Einführung / FAQs <i>(Video und FAQ-Tabelle)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Muss angesehen werden 	-
2		Story-Element („Die Unternehmensbrater“) Animierte Kurzfilme <i>10 Episoden (à 10-20 Minuten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht prüfungsrelevant (dient der Heranführung an den Stoff) 	-
3		Glossarbegriffe <i>Grundbegriffe der BWL</i> <i>Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht prüfungsrelevant • Glossarbegriffe werden an verschiedenen Stellen des Kurses verlinkt. 	-
<p>Der Kurs besteht aus 18 Lektionen mit 67 Lerneinheiten. Der im folgende dargestellte Ablauf bezieht sich auch eine Lektion.</p>				
4		Lerneinheiten <i>Pro Lektion 2-6 animierte Screencast Videos (à 7-15 Minuten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Videos sind nicht vorspulbar • Interaktive Zwischenfragen in den Videos • Die Videos können nicht weitergesehen werden, solange die Fragen nicht beantwortet sind 	10
5		Skripte Verschriftlichung der Lerneinheiten <i>PDF-Dokumente - downloadbar</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Dient zur Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests 	-

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
 HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben von:



Gefördert durch:

Ministerium für
 Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



6		„Lernen mit Fragen“ (LAF) 10 zufällig gezogene Vertiefungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet <i>Anmerkung:</i> Der Inhalt dieser Fragen wird nicht zwingend in den Lerneinheiten vermittelt <i>Moodle-Tests</i>	<ul style="list-style-type: none"> Kein Zeitlimit / Keine maximale Anzahl der Versuche Die Teilnehmenden müssen einschätzen, wie sicher sie sich bei der Beantwortung jeder Frage sind („Certainty Based Marking“) Eine vorher definierte Punktzahl muss erreicht werden 	-
7		Vertiefungstext 18 Texte (WisU) mit jeweils 2 zufällig gezogenen Fragen	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden müssen einen wissenschaftlichen Text lesen und anschließend zwei Fragen dazu beantworten (Zeitlimit: zwei Minuten) 	10
8		Kreuzwörtertsel 18 Moodle-Kreuzwörtertsel	<ul style="list-style-type: none"> Muss bestanden sein, um weiter zu kommen 	-
9		Lektionsabschlussstest (LAT) 10 zufällig gezogene Wiederholungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet Jeweils 8 repetitive Fragen und 2 anwendungsorientierte Fragen 18 Moodle-Tests	<ul style="list-style-type: none"> Zeitlimit: 10 Minuten Die Teilnehmenden müssen Fragen aus den vorangegangenen Lerneinheiten beantworten 	100
Nach Abschluss der 67 Lerneinheiten, folgt ein Abschlusstest				
10		Kursabschlussstest (KAT) 30 zufällig gezogene Wiederholungsfragen allen Lektionsabschlussstests <i>Moodle Test</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden müssen Fragen aus allen Lerneinheiten beantworten 	300
<i>Mögliche Gesamtpunktzahl</i>				3000

Anmerkung:

- Der Kurs gilt als bestanden, wenn eine Punktzahl von **1500** erreicht wurde.
- Die Notenstruktur kann von den Hochschulen individuell festgelegt werden.

Zeitaufwand

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
 HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Element	Kontaktzeit (in Stunden)	Prognostizierter Zeitaufwand insgesamt (in Stunden)	Anmerkungen
Einführung / FAQs	0,5	2	<ul style="list-style-type: none"> Erlangen eines allgemeinen Verständnisses über die Kurs- und Prüfungsstruktur
Story-Element	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen der Videos
Lerneinheiten / Skripte	14	35	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests
„Lernen mit Fragen“ (LAF)	9	9	<ul style="list-style-type: none"> Im Schnitt circa 30 Minuten, um die LAF-Elemente abzuschließen
Glossarbegriffe	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen der Videos & eigenständige Recherche unklarer Begriffe
Vertiefungstexte	18	36	<ul style="list-style-type: none"> Lesen der Texte und vorbereitung auf die Tests
Kreuzworträtsel	4	4	<ul style="list-style-type: none"> Lösen der Kreuzworträtsel
Lektionsabschlusstest (LAT)	1	18	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf die Tests
Kursabschlusstest (KAT)	0,5	30	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf den Test
Gesamt	51	138	

Anmerkung:

- Erste Studierende haben bereits den Kurs an der HS Bochum bestanden. Es konnte gemessen werden, dass diese circa 60 Stunden aktiv im Kurs gearbeitet haben. Rechnet man nun noch Vor- und Nachbereitungszeiten hinzu, so scheinen oben genannte Zeiten plausibel.

Anlage 7 für das Sommersemester 2024 zu den Prüfungsordnungen

- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre, praxisintegriert (BWP, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik, praxisintegriert (PWI, SPO 2018)**
- **Bachelor Wirtschaftsinformatik (WIF, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaftslehre (BWI, SPO 2016)**
- **Bachelor Wirtschaftsrecht (WRN, SPO 2011)**
- **Bachelor International Studies in Management (ISM, SPO 2017)**
- **Bachelor Wirtschaftspsychologie (WPS, SPO 2017)**
- **Bachelor Betriebswirtschaft, berufsbegleitend (VBW/VBG, SPO 2017)**

Im Rahmen des Projektes Entwicklung von digitalen Lehr- und Lernangeboten: „ebwl-oer.nrw“ stellt das Land Fördermittel für die Digitalisierung der Mitgliedshochschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft der Digitalen Hochschule NRW bereit. Die Förderungen erstrecken sich dabei ausschließlich auf hochschulübergreifende Kooperationsvorhaben. Zusammen mit der Hochschule Bochum (Konsortialführerin), Fachhochschule Dortmund, Technischen Hochschule Köln, Fachhochschule Münster, Hochschule Ruhr-West und der Westfälischen Hochschule beteiligt sich die Hochschule Bielefeld an der Entwicklung eines frei verfügbaren, digitalen Lehr- und Lernangebotes „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ für den Einsatz an Hochschulen.

In diesem Zusammenhang soll im Sommersemester 2024 das multimediale Lern-/ Lernangebot in den o.g. Studiengängen im Pilotbetrieb zum Einsatz kommen. Der Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können. Das Angebot erstreckt sich in der Pilotphase auf die o.g. Studiengänge und endet mit Ablauf des Sommersemesters 2024. Es kommt in folgenden Modulen zum Einsatz:

- Grundlagen der BWL (5 MG 82, BWP)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 98, PWI)
- Grundlagen der BWL für Wirtschaftsinformatik (5 MG 08, WIF)
- Grundlagen der BWL (5 MG 02, BWI, WRN)
- Grundlagen der BWL (5 MG 09, ISM)
- BWL für Wirtschaftspsychologie (5 MG 05, WPS)
- Einführung und Grundlagen der BWL (VBWL1.1, VBW/VBG)

Im Anschluss an diese Phase wird eruiert, ob und in welche Studiengänge das Angebot zukünftig aufgenommen werden soll.



Worum geht's?

Der Kurs „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ ist ein frei verfügbares, digitales Lehr- und Lernangebot für den Einsatz an Hochschulen.



Zielsetzung

- Aufbereitung des aktuellen Kenntnisstandes im Fach „Einführung in die BWL“
- Zielgruppennahe Aufbereitung der Inhalte
- Stärkung / Vereinheitlichung des digitalen Lehr- und Lernangebotes in NRW
- Anwendung und Entwicklung digitaler Lerntools
- Übersetzung des analogen Wissenstandes (Lehrbücher) in digitale Formate



Verfügbarkeit & Lizenzierung

- Moodle-basiert (Zugriff via ECS-Plug aus Moodle und ILIAS möglich)
- Urheberrechtsfrei (CC0 1.0 / Public Domain Dedication)
- Einzelne Elemente downloadbar über die Plattformen der Digitalen Hochschule NRW (ORCA.nrw; Educast)



Inhaltliche Ausrichtung

Vermittelt werden Inhalte orientiert an dem wissenschaftlich abgesicherten und etablierten Kanon betriebswirtschaftlicher Einführungsliteratur.

Der Kurs beinhaltet 18 Lektionen mit insgesamt 70 Lerneinheiten aus den Bereichen:

Grundlagen	Controlling	Marketing
Rechtsformen	IT	Finanzierung
Strategisches Management	Innovationsmanagement	Investition
Organisation	Beschaffung	Kosten/Leistungsrechnung
Logistik	Fertigung	Bilanzierung/Jahresabschluss
Personal	Service Management	Steuern



Multimediales Lernen

Das Lehr-/Lernangebot ist aus Sicht einer NutzerInnenperspektive konstruiert und weitgehend kooperativ gestaltet

- Anwendungsorientiert & zielgruppengerecht
- Flexible Gestaltung von Lernprozessen
- Hohes Maß an Selbstbestimmung & intrinsischer Motivation



Autonomes online Lernen

- Kurs kann von den Teilnehmenden eigenständig bearbeitet werden.
- Die Prüfungsleistung wird in Form einer Portfolioprüfung erbracht, bei der die Teilnehmenden eigenständig im Verlauf des Semesters Punkte sammeln können.

Bereitgestellte Materialien

Story / Narrativer Rahmen

- Es wird eine (animierte) Geschichte erzählt, die möglichst umfassend BWL-Inhalte aufgreift.
- 12 Episoden (à 10-20 Minuten)
- Plot: Startup - Ein Studierenden-Trio aus verschiedenen Charakteren übernimmt einen Imbisswagen

Lerneinheiten

- Moderierte & animierte Screencasts zur Vermittlung der fachlichen Inhalte
- 67 Videos (à 7-15 Minuten)
- Vertiefungstexte
- 18 wissenschaftliche Vertiefungstexte (mit zugehörigen Fragen)
- Animierte Glossarbegriffe
- Grundbegriffe der BWL
- Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video

(2000 Fragen aus verschiedenen Kategorien)
Fragensammlung



Anwendungsmöglichkeiten

- Einführungskurs für Studienanfänger
- Vorbereitungskurs zur selbständigen Vorbereitung auf das Studium
- Erweiterungs- und Ergänzungskurs (interdisziplinär)
- Weiterbildungsmöglichkeit (im außeruniversitären Bereich)
- Wissensmanagementsystem



Kooperative Entwicklung & Pilotierung

- Kooperativ entwickelt von verschiedenen Hochschulen in NRW.
- Curricular anrechenbare Einführung des Kurses für circa 4000 Studierende an sieben Hochschulen.



Qualitätssicherung

- Evaluationsmaßnahmen & Peer-Review Verfahren
- Zwei NutzerInnenstudien

Entwicklungskonsortium

<ul style="list-style-type: none"> • Hochschule Bochum (Konsortialführerin) • Fachhochschule Bielefeld • Fachhochschule Dortmund 	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Hochschule Köln • Fachhochschule Münster 	<ul style="list-style-type: none"> • Hochschule Ruhr-West • Westfälische Hochschule
---	--	---

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Kursablauf – Portfolioprüfung

Allgemeines

- Der Kurs ist eigenständig von den Teilnehmenden bearbeitbar.
- Die Teilnehmenden sammeln während vieler Kursaktivitäten Punkte. Die Punktvergabe erfolgt transparent und für die Teilnehmenden jeder Zeit einsehbar.
- Die Aktivitäten bauen aufeinander auf, das heißt, die Teilnehmenden sehen zu Beginn nicht den vollständigen Kurs, sondern müssen die Elemente nacheinander freischalten.
- Die Note berechnet sich aus den im Laufe des Semesters gesammelten Punkten (die an einem Stichtag in das Notensystem der Hochschulen übertragen werden).
- Die Fragen werden – nach Themen und Fragetyp geordnet - aus einem Pool mit insgesamt circa 2000 Fragen gezogen. Dies stellt sicher, dass Betrugsversuche mit vorher erstellten Antwortlisten unwahrscheinlich sind.
- Alle Tests sind mit einem Zeitlimit versehen (Ausnahme: LAF).
- Das Verhalten der Teilnehmenden kann während des Kursablaufs gemonitort werden.

Ablauf (aus Teilnehmenden-Sicht)

#		Kurselement / Technik	Prüfungselement	Punkte
1		Einführung / FAQs <i>(Video und FAQ-Tabelle)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Muss angesehen werden 	-
2		Story-Element („Die Unternehmensbrater“) Animierte Kurzfilme <i>10 Episoden (à 10-20 Minuten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht prüfungsrelevant (dient der Heranführung an den Stoff) 	-
3		Glossarbegriffe <i>Grundbegriffe der BWL</i> <i>Circa 100 Begriffe à 2-3 Minuten Video</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht prüfungsrelevant • Glossarbegriffe werden an verschiedenen Stellen des Kurses verlinkt. 	-
<p>Der Kurs besteht aus 18 Lektionen mit 67 Lerneinheiten. Der im folgende dargestellte Ablauf bezieht sich auch eine Lektion.</p>				
4		Lerneinheiten <i>Pro Lektion 2-6 animierte Screencast Videos (à 7-15 Minuten)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Videos sind nicht vorspulbar • Interaktive Zwischenfragen in den Videos • Die Videos können nicht weitergesehen werden, solange die Fragen nicht beantwortet sind 	10
5		Skripte Verschriftlichung der Lerneinheiten <i>PDF-Dokumente - downloadbar</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Dient zur Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests 	-

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)

 HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft

 des Landes Nordrhein-Westfalen



6		„Lernen mit Fragen“ (LAF) 10 zufällig gezogene Vertiefungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet <i>Anmerkung:</i> Der Inhalt dieser Fragen wird nicht zwingend in den Lerneinheiten vermittelt <i>Moodle-Tests</i>	<ul style="list-style-type: none"> Kein Zeitlimit / Keine maximale Anzahl der Versuche Die Teilnehmenden müssen einschätzen, wie sicher sie sich bei der Beantwortung jeder Frage sind („Certainty Based Marking“) Eine vorher definierte Punktzahl muss erreicht werden 	-
7		Vertiefungstext 18 Texte (Wisu) mit jeweils 2 zufällig gezogenen Fragen	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden müssen einen wissenschaftlichen Text lesen und anschließend zwei Fragen dazu beantworten (Zeitlimit: zwei Minuten) 	10
8		Kreuzwörterrätsel 18 Moodle-Kreuzwörterrätsel	<ul style="list-style-type: none"> Muss bestanden sein, um weiter zu kommen 	-
9		Lektionsabschlussstest (LAT) 10 zufällig gezogene Wiederholungsfragen aus dem jeweiligen Themengebiet Jeweils 8 repetitive Fragen und 2 anwendungsorientierte Fragen 18 Moodle-Tests	<ul style="list-style-type: none"> Zeitlimit: 10 Minuten Die Teilnehmenden müssen Fragen aus den vorangegangenen Lerneinheiten beantworten 	100
Nach Abschluss der 67 Lerneinheiten, folgt ein Abschlusstest				
10		Kursabschlussstest (KAT) 30 zufällig gezogene Wiederholungsfragen allen Lektionsabschlussstests <i>Moodle Test</i>	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden müssen Fragen aus allen Lerneinheiten beantworten 	300
<i>Mögliche Gesamtpunktzahl</i>				3000

Anmerkung:

- Der Kurs gilt als bestanden, wenn eine Punktzahl von **1500** erreicht wurde.
- Die Notenstruktur kann von den Hochschulen individuell festgelegt werden.

Zeitaufwand

Juni 2022

Kontakt: Prof. Dr. Roland Böttcher (Projektleitung)
 HS Bochum / roland.boettcher@hs-bochum.de / Tel: 49 234 32 10610

Ein Kooperationsvorhaben der:



Gefördert durch

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Element	Kontaktzeit (in Stunden)	Prognostizierter Zeitaufwand insgesamt (in Stunden)	Anmerkungen
Einführung / FAQs	0,5	2	<ul style="list-style-type: none"> Erlangen eines allgemeinen Verständnisses über die Kurs- und Prüfungsstruktur
Story-Element	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen der Videos
Lerneinheiten / Skripte	14	35	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf die Lektionsabschlusstests
„Lernen mit Fragen“ (LAF)	9	9	<ul style="list-style-type: none"> Im Schnitt circa 30 Minuten, um die LAF-Elemente abzuschließen
Glossarbegriffe	2	2	<ul style="list-style-type: none"> Ansehen der Videos & eigenständige Recherche unklarer Begriffe
Vertiefungstexte	18	36	<ul style="list-style-type: none"> Lesen der Texte und vorbereitung auf die Tests
Kreuzworträtsel	4	4	<ul style="list-style-type: none"> Lösen der Kreuzworträtsel
Lektionsabschlusstest (LAT)	1	18	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf die Tests
Kursabschlusstest (KAT)	0,5	30	<ul style="list-style-type: none"> Vorbereitung auf den Test
Gesamt	51	138	

Anmerkung:

- Erste Studierende haben bereits den Kurs an der HS Bochum bestanden. Es konnte gemessen werden, dass diese circa 60 Stunden aktiv im Kurs gearbeitet haben. Rechnet man nun noch Vor- und Nachbereitungszeiten hinzu, so scheinen oben genannte Zeiten plausibel.